



Lost Places in Gnoien - ein Jahresprojekt der Warbel-Schule Gnoien



Den Artikel hierzu finden Sie auf Seite 26. Das Bild wurde zur Verfügung gestellt von Frau B. Willert

Das beste Eis der Stadt!

...natürlich in Ihrer
NUDEL Oper
RESTAURANT · PIZZERIA · CAFÉ

NUDEL Oper
RESTAURANT · PIZZERIA · CAFÉ

Mediterranes Lebensgefühl und italienische Küche im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz finden Sie in der Nudeloper, im Städtchen Gnoien an der Warbel.

Leckere Antipasti, Salate, Pizza und Pasta, aber auch raffinierte Fleischgerichte, erwarten Sie in einem reichhaltigen Angebot. Oder lieber einen großen Eisbecher in der Nachmittagsonne?

Das freundliche Team der Nudeloper freut sich auf Ihren Besuch!

Friedenstraße 77b (neben NETTO) · 17179 Gnoien · Tel.: 039971 / 12 900 · täglich ab 12 Uhr für Sie geöffnet!

www.nudeloper.de



DER VERANSTALTUNGÜBERBLICK 2024[★] der Warbelstadt Gnoien

Januar

Sa, 13.01. - 17 Uhr
little concerts
- Das Laden Konzert -
mit JAM

Sa, 20.01. - 18 Uhr
little concerts
- Das Laden Konzert -
mit dem Dear Robin Duo

Februar

Sa, 03.02. - 15 Uhr
little concerts mit Maralde
& Friends

Sa, 17.02. - 17 Uhr
little concerts mit dem
Saltwater Company Duo

Sa, 24.02. 10-16 Uhr
Der Warbel Markt im Licht
mit Anne Wahland - Live

ab 19 Uhr - Wasserturm in
Flammen mit Feuerwerk &
Lasershow um 20 Uhr

März

Sa, 23.03. 10-16 Uhr
Der Warbel Markt im
Frühling feiert gemeinsam
mit dem Gnoiener SV den
100. Geburtstag

April

Sa, 06.04.2024 - 14-18 Uhr
Frühlingsfest der
Warbelstadt
im Hotel Mecklenburger Hof

Sa, 20.04. - 10-16 Uhr
Der Warbel Streetfood
Markt

Mai

Sa, 01.05. - 10-16 Uhr
Der Warbel Floh-Markt

Fr, 03.05. - Hofkonzert mit
Cringe & Lost
an der Warbel-Schule zum
50. Jubiläum

Sa, 04.05. - 10-16 Uhr
Der Warbel Markt im Mai

Juni

01.06. Kinderfest
28.06. - 30.06.
35. Gnoiener Mühlenfest

Juli

Sa, 13.07. - 16-21 Uhr
Straßenkultur Festival MV

August

Sommerferien

September

Sa, 21.09.
10-16 Uhr
Der Warbel Floh-Markt
&
19:30 - 2:00 Uhr
3. Oldie- Nacht
auf dem Festplatz

Oktober

Sa, 26.10. 10-16 Uhr
Der Warbel Markt feiert
den 2. Geburtstag

November

little concerts
- Das Laden Konzert -
in Planung

Dezember

Sa, 01.12.2024 - 14-18 Uhr
Stadtweihnachtsfeier
im Hotel Mecklenburger Hof

14.12.2024 - ab 11-18 Uhr
Adventsmarkt
Auf dem Marktplatz



JULI

Fr 05. bis So 07.07.2024

Ein Jugendfußballturnier

Ort: Sportplatz, Am Koppelweg, 17179 Gnoien

Fr 12.07.2024

Bunter Familiennachmittag

Gemeinsam kreativ sein, kochen, essen, spielen & eine gute Zeit verbringen

Ort: Q54 Wasdow Quietjes e.V.

Zeitraum: 16-20 Uhr

Sa 13.07.2024

Familienfest des Gnoiener SV

Ort: Stadion an der Windmühle

Beginn: 10 Uhr



Sa 13.07.2024

Straßenkunst Festival in der Warbelstadt Gnoien

Ort: Marktplatz, 17179 Gnoien

Zeitraum: 16-21 Uhr

Sommermusik mit Bläserchor, Kirchenchor & Solisten

Ort: Marienkirche Gnoien

Beginn: 19.30 Uhr

Theater Premiere „Ronja Räubertochter“

Ort: KULTURBÖRSE Gnoien, Teterower Str. 22, 17179 Gnoien

Beginn: 15 Uhr

So 14.07.2024

Theater „Ronja Räubertochter“

Ort: KULTURBÖRSE Gnoien, Teterower Str. 22, 17179 Gnoien

Beginn: 15 Uhr

Sa 20.07.2024

Klöncafé für das ältere Semester

Zeit für ein Wiedersehen, zum Plaudern bei Kaffee und Kuchen.

Ort: Q54 Wasdow Quietjes e.V.

Zeitraum: 14-17 Uhr

Mo 22. bis 26.07.2024

Sommer Ferien Spiele

Ort: KULTURBÖRSE Gnoien, Teterower Str. 22, 17179 Gnoien

Zeitraum: 9-14 Uhr

Mo 29.07. bis Fr 02.08.2024

Sommer Ferien Spiele

Ort: KULTURBÖRSE Gnoien, Teterower Str. 22, 17179 Gnoien

Zeitraum: 9-14 Uhr



DER VERANSTALTUNGS- KALENDER 2024*

Konzerte, Events, Workshops & mehr
in Gnoien und Umgebung

AUGUST

Mo 05.08. bis Fr 09.08.2024

Ferienspiele „Wild und Bunt!“

für Kinder von 7 bis 13 Jahren

Ort: Q54 Wasdow Quietjes e.V.

Zeitraum: 10-16 Uhr

So 04.08.2024

Classic meets Pop & Rock, Dilian Kushev

Ort: Kirche Behren-Lübchin

Beginn: 17 Uhr

Sa 10.08.2024

Argentinische Nacht mit Ensemble Milonga

Sentimental

Ort: Kirche Altkalen

Beginn: 19.30 Uhr

Sa 31.08.2024

Orgeltörn zu Lütkemüller-Orgeln mit Organist

Friedrich Drese

Ort: Kirche Wasdow

Beginn: 15 Uhr

Konzert mit Gesang von Angela Ziegler

Ort: Kirche Groß Methling

Beginn: 16 Uhr

Ein Kaffee im Pfarrgarten Gnoien mit Konzert

Ort: Marienkirche Gnoien

Beginn: 17 Uhr

Haben Sie als Verein aus dem Amtsgebiet Gnoien ein besonderes Event geplant?

Gern schreiben Sie uns eine eMail bis zum 19.07.24 an: city@gnoien.com.

Die Events der Warbelstadt Gnoien sind mit einem **Stern** gekennzeichnet und auch unter www.gnoien.com/events zu finden.



Warbelstadt Gnoien
Markt 11
17179 Gnoien

Stellenausschreibung des Amtes Gnoien

Das Amt Gnoien im Landkreis Rostock schreibt zum schnellstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Vollzeitstelle eines **Sachbearbeiters in der Bau- und Ordnungsverwaltung (m/w/d)**

aus.

Zum Amt Gnoien mit Sitz in Gnoien gehören die Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin, Finkenthal, Walkendorf und die Warbelstadt Gnoien mit insgesamt ca. 5.900 Einwohnern.

Ihre Aufgaben:

Die Stelle umfasst u. a. die Schwerpunkte:

- ordnungsbehördliche Angelegenheiten nach den gesetzlichen und örtlichen Vorschriften bspw.
 - Hundehalterverordnung, immissions- und abfallrechtliche Vorschriften,- ordnungsbehördliche Verordnungen
- Bearbeitung von Verwarn- und Bußgeldangelegenheiten
- Sondernutzung und Plakatierung
- Erarbeitung von Satzungen, Straßenreinigungssatzungen usw.
- Verwaltungsaufgaben im Bereich Feuer-, Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz einschl. Versicherungen
- Obdachlosenangelegenheiten
- Verwaltungsaufgaben gemäß Bestattungsgesetz
- Durchsetzung des Schornsteinfegergesetzes und Beitreibung von Gebühren
- ruhender Verkehr (Innen- und Außendienst)
- Ausstellen von Parkerleichterungen für Menschen mit einem GdB
- Betreuung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit, Ordnung und Verkehr der Warbelstadt Gnoien

Ihr Anforderungsprofil:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d) oder einen abgeschlossenen Angestelltenlehrgang I oder einen vergleichbaren Berufsabschluss
- selbständiges, organisiertes und eigenverantwortliches Arbeiten
- Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein
- guter und sicherer Umgang mit den aktuellen PC-Programmen
- hohes Maß an Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität
- offener und freundlicher Umgang mit Bürgern
- Bereitschaft zur Teilnahme an abendlichen Beratungen und Sitzungen
- Berufserfahrung im öffentlichen Dienst wünschenswert
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen

- Eine anspruchsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit mit 39 Wochenstunden.
- Die Eingruppierung erfolgt nach den sachlichen und persönlichen Voraussetzungen auf Grundlage des TVöD in die Entgeltgruppe 9a.
- 30 Arbeitstage Urlaub pro Kalenderjahr
- Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, betriebliche Altersvorsorge
- gezielte fachspezifische Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Bitte senden Sie die Bewerbung bis zum **15.07.2024** an das

Amt Gnoien, Der Amtsvorsteher, Teterower Straße 11a, 17179 Gnoien,

Kennwort: Ordnungsverwaltung

oder per E-Mail im PDF-Format an balz@amt-gnoien.de .

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden vom Amt Gnoien nicht übernommen. Die Bewerbungsunterlagen werden bei einer erfolglosen Bewerbung nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt.

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Sie werden gebeten, bereits im Bewerbungsschreiben auf die Behinderung hinzuweisen und eine Kopie des Schwerbehindertenausweises beizufügen.

Informationen zur DS-GVO finden Sie unter: <http://www.amt-gnoien.de/Datenschutzerklärung>

gez. Lars Schwarz
Amtsvorsteher

Amtliche Mitteilungen

Information aus der Ordnungsverwaltung

Wir möchten die Einwohnerrinnen und Einwohner der Warbelstadt Gnoiien dringend darauf aufmerksam machen, dass das Abstellen von Mülltonnen auf den Gehwegen, nur am Tag der Abfuhr gestattet werden kann. Abfallbehälter im öffentlichen Straßenraum stören nicht nur das Stadtbild, sondern sind Hindernisse für eine gefahrenlose Nutzung des Fußweges. Besonders für Menschen, welche auf die Unterstützung von Rollatoren oder Behindertenfahrzeugen angewiesen sind, werden tägliche Besorgungen zu einer Herausforderung. Das Ordnungsamt möchte darauf hinweisen, dass das Deponieren der Abfallbehälter außerhalb der Abfuhrtermine den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit erfüllt, welcher mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 € geahndet werden kann. Nach dem Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg Vorpommern ist der Gebrauch der öffentlichen Straßen und Gehwege für jedermann im Rahmen der Widmung und der Straßenverkehrsordnung zum Verkehr gestattet (§ 21 StrWG-MV), das Abstellen der Mülltonnen auf den Gehwegen, außerhalb der Abfuhrtermine, stellt somit eine Sondernutzung (§§22ff StrWG-MV) dar, welche behördlich erlaubt werden muss. Daher gilt der Aufruf an alle Einwohnerinnen und Einwohner der Warbelstadt Gnoiien, den ohnehin schon eingeschränkten Straßenraum nicht noch zusätzlich mit Mülltonnen zu verstellen.

A.Kopp
Sachbearbeiterin Ordnungsverwaltung

Information aus der Ordnungsverwaltung

Nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung der Warbelstadt Gnoiien am 15. April 2024 wurde die erste Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Warbelstadt Gnoiien erlassen. Die Änderung beinhaltet die gebührenpflichtige, maschinelle Reinigung durch die Warbelstadt Gnoiien, die Erweiterung der zu reinigenden Straßen, sowie die Reinigungsintervalle, welche der folgenden Tabelle zu entnehmen sind:

| Straße | |
|-----------------|--------------------------|
| bisher | ab dem 01.07.2024 |
| Am Ziers | Am Ziers |
| Tessiner Straße | Tessiner Straße |
| Warbelweg | Warbelweg |

| | |
|-------------------------|--|
| Lerchenweg | Lerchenweg |
| Falkenweg | Falkenweg |
| Amselweg | Amselweg |
| Wiedsoll | Wiedsoll |
| Gewerbestraße | Gewerbestraße |
| Am Wiesengrund (teilw.) | Am Wiesengrund (vollständig) |
| Friedenstraße | Friedenstraße |
| Vogelsang | Vogelsang |
| Parkstraße | Parkstraße |
| Teichstraße | Teichstraße |
| Teterower Straße | Teterower Straße Rostocker Straße Sülzer Chaussee Sülzer Straße |

| Straßen | Reinigungsintervall | |
|------------------------------------|----------------------------|--------------------------|
| | ab dem 01.07.2024 | ab dem 01.07.2024 |
| Am Ziers | vierwöchig | vierzehntägig |
| Tessiner Straße | vierwöchig | vierzehntägig |
| Warbelweg | vierwöchig | vierzehntägig |
| Lerchenweg | vierwöchig | vierzehntägig |
| Falkenweg | vierwöchig | vierzehntägig |
| Amselweg | vierwöchig | vierzehntägig |
| Wiedsoll | vierwöchig | vierzehntägig |
| Gewerbe- straße | vierzehntägig | vierzehntägig |
| Am Wiesengrund (vollständig) | vierzehntägig | vierzehntägig |
| Friedenstraße | vierzehntägig | vierzehntägig |
| Vogelsang | vierzehntägig | vierzehntägig |
| Parkstraße | vierzehntägig | vierzehntägig |
| Teichstraße | vierzehntägig | vierzehntägig |
| Teterower Straße | vierzehntägig | vierzehntägig |
| Rostocker Straße | | vierzehntägig |
| Sülzer Chaussee | | vierzehntägig |
| Sülzer Straße | | vierzehntägig |

A. Kopp
Sachbearbeiterin Bau- und Ordnungsverwaltung

Amt Gnoien
Gemeindewahlbehörde



Information
über die endgültigen Wahlergebnisse der
Bürgermeister- und Gemeinde- bzw. Stadtvertretungswahlen
am 09. Juni 2024 in den Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin,
Finkenthal, Walkendorf sowie der Warbelstadt Gnoien

Gemeinde Altkalen:

Ergebnisse der **Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Altkalen:**

| | |
|-----------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten | 623 |
| Zahl der Wähler | 426 |
| Zahl der gültigen Stimmen | 426 |
| Zahl der ungültigen Stimmen | 0 |

Von den gültigen Stimmen entfallen auf:

| Nummer | Bewerberin/Bewerber | Partei/Wählergruppe | Verteilung gültige Stimmen | |
|-----------|---------------------|-------------------------|----------------------------|--------------|
| | | | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen |
| 01 | Awe, Renate | Einzelbewerberin | 208 | 218 |

Der Wahlausschuss stellte fest, dass die Bewerberin die erforderliche Stimmenzahl **nicht** erreicht hat und damit gemäß § 67 Abs. 4 LKWG M-V die Wahl durch die Vertretung erfolgt. Frau Awe wurde nicht gewählt.

Ergebnisse der **Gemeindevertretungswahl in der Gemeinde Altkalen:**

| | |
|-----------------------------|-------|
| Zahl der Wahlberechtigten | 623 |
| Zahl der Wähler | 426 |
| Zahl der gültigen Stimmen | 1.234 |
| Zahl der ungültigen Stimmen | 15 |

Die gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt:

| Lfd. Nr. | Wahlvorschlag (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerbung) | Zahl der gültigen Stimmen | Zahl der Sitze |
|-----------------|--|---------------------------|----------------|
| 1 | CDU | 315 | 2 |
| 2 | ABA | 101 | 1 |
| 3 | AWG | 772 | 6 |
| 4 | Einzelbewerber Eggert | 46 | 0 |
| Zusammen | | 1.234 | 9 |

Die auf die Wahlvorschläge entfallenen Sitze stehen folgenden Bewerberinnen und Bewerbern zu:

| Lfd. Nr. | CDU - Gewählte Personen (Familiename, Vorname) |
|----------|--|
| 1 | Schaepe, Judith |
| 2 | Krüger, Sebastian |

| Lfd. Nr. | ABA - Gewählte Personen (Familiename, Vorname) |
|----------|--|
| 1 | Woelk, Felix |

| Lfd. Nr. | AWG - Gewählte Personen (Familiename, Vorname) |
|----------|--|
| 1 | Albrecht, Frank |
| 2 | Oswald, Annegret |
| 3 | Lewandowski, Sebastian |
| 4 | Lewandowski, Bodo |
| 5 | Pries, Christin |
| 6 | Pommerehne, Bernd |

Gemeinde Behren-Lübchin:

Ergebnisse der Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Behren-Lübchin:

| | |
|-----------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten | 823 |
| Zahl der Wähler | 545 |
| Zahl der gültigen Stimmen | 536 |
| Zahl der ungültigen Stimmen | 9 |

Von den gültigen Stimmen entfallen auf:

| Nummer | Bewerberin/Bewerber | Partei/Wählergruppe | Verteilung gültige Stimmen | |
|-----------|------------------------|---------------------|----------------------------|--------------|
| | | | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen |
| 01 | Ziegler, Birger | WGBL | 396 | 140 |

Der Wahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber die erforderliche Stimmenzahl erreicht hat.
Herr Birger Ziegler wurde zum Bürgermeister gewählt.

Ergebnisse der Gemeindevertretungswahl in der Gemeinde Behren-Lübchin:

| | |
|-----------------------------|-------|
| Zahl der Wahlberechtigten | 823 |
| Zahl der Wähler | 545 |
| Zahl der gültigen Stimmen | 1.583 |
| Zahl der ungültigen Stimmen | 39 |

Die gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt:

| Lfd. Nr. | Wahlvorschlag (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerbung) | Zahl der gültigen Stimmen | Zahl der Sitze |
|-----------------|--|---------------------------|----------------|
| 1 | CDU | 69 | 0 |
| 2 | WGBL | 921 | 5 |
| 3 | WGW | 533 | 3 |
| 4 | Einzelbewerberin Klevenow | 38 | 0 |
| 5 | Einzelbewerberin Pohl | 22 | 0 |
| Zusammen | | 1.583 | 8 |

Die auf die Wahlvorschläge entfallenen Sitze stehen folgenden Bewerberinnen und Bewerbern zu:

| Lfd. Nr. | WGBL - Gewählte Personen (Familienname, Vorname) |
|----------|--|
| 1 | Ziegler, Birger* |
| 2 | Steinbach, Mirco |
| 3 | Schildt, Mario |
| 4 | Strutz, Sebastian |
| 5 | Roder, Gino |

**Herr Ziegler hat sein Amt als Bürgermeister angenommen und verzichtet damit auf seinen Sitz in der Gemeindevertretung. Dadurch rückt Herr Stefan Janke in die Gemeindevertretung nach.*

| Lfd. Nr. | WGW - Gewählte Personen (Familienname, Vorname) |
|----------|---|
| 1 | Müller, Ralf |
| 2 | Rieck, Steve |
| 3 | Alvers, Stephan |

Gemeinde Finkenthal

Ergebnisse der Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Finkenthal:

| | |
|-----------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten | 257 |
| Zahl der Wähler | 161 |
| Zahl der gültigen Stimmen | 160 |
| Zahl der ungültigen Stimmen | 1 |

Von den gültigen Stimmen entfallen auf:

| Nummer | Bewerberin/Bewerber | Partei/Wählergruppe | Verteilung gültige Stimmen | |
|-----------|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------|
| | | | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen |
| 01 | Finke, Stefan | WGF | 133 | 27 |

Der Wahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber die erforderliche Stimmenzahl erreicht hat.

Herr Stefan Finke wurde zum Bürgermeister gewählt.

Ergebnisse der Gemeindevertretungswahl in der Gemeinde Finkenthal:

| | |
|-----------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten | 257 |
| Zahl der Wähler | 161 |
| Zahl der gültigen Stimmen | 476 |
| Zahl der ungültigen Stimmen | 3 |

Die gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt:

| Lfd. Nr. | Wahlvorschlag (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerbung) | Zahl der gültigen Stimmen | Zahl der Sitze |
|-----------------|---|---------------------------|----------------|
| 1 | CDU | 39 | 0 |
| 2 | WGF | 437 | 6 |
| Zusammen | | 476 | 6 |

Die auf die Wahlvorschläge entfallenen Sitze stehen folgenden Bewerberinnen und Bewerbern zu:

| Lfd. Nr. | WGF - Gewählte Personen (Familiennamen, Vorname) |
|----------|--|
| 1 | Engel, Christian |
| 2 | Dr. Finke, Lutz |
| 3 | Gielow, Michaela |
| 4 | Boretzky, Juana |
| 5 | Lechner, Igor |
| 6 | Klasen, Dieter |

Warbelstadt Gnoien

Ergebnisse der **Bürgermeisterwahl in der Warbelstadt Gnoien:**

| | |
|-----------------------------|-------|
| Zahl der Wahlberechtigten | 2.406 |
| Zahl der Wähler | 1.554 |
| Zahl der gültigen Stimmen | 1.523 |
| Zahl der ungültigen Stimmen | 31 |

Von den gültigen Stimmen entfallen auf:

| Nummer | Bewerberin/Bewerber | Partei/Wählergruppe | Verteilung gültige Stimmen | |
|-----------|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------|
| | | | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen |
| 01 | Schwarz, Lars | CDU | 990 | 533 |

Der Wahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber die erforderliche Stimmenzahl erreicht hat.
Herr Lars Schwarz wurde zum Bürgermeister gewählt.

Ergebnisse der **Stadtvertretungswahl in der Warbelstadt Gnoien:**

| | |
|-----------------------------|-------|
| Zahl der Wahlberechtigten | 2.406 |
| Zahl der Wähler | 1.554 |
| Zahl der gültigen Stimmen | 4.494 |
| Zahl der ungültigen Stimmen | 99 |

Die gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt:

| Lfd. Nr. | Wahlvorschlag (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerbung) | Zahl der gültigen Stimmen | Zahl der Sitze |
|-----------------|--|---------------------------|----------------|
| 1 | CDU | 2.121 | 6 |
| 2 | AfD | 1.076 | 3 |
| 3 | UGB | 1.082 | 3 |
| 4 | Einzelbewerberin Wilke | 215 | 0 |
| Zusammen | | 4.494 | 12 |

Die auf die Wahlvorschläge entfallenen Sitze stehen folgenden Bewerberinnen und Bewerbern zu:

| Lfd. Nr. | CDU - Gewählte Personen (Familiennamen, Vorname) |
|----------|--|
| 1 | Schwarz, Lars* |
| 2 | Dr. Krüger, Marco |
| 3 | Steinbrink, Gunnar |
| 4 | Praefke, Anke |
| 5 | Simanowski, Bernhard |
| 6 | Timm, Katrin |

**Herr Schwarz hat sein Amt als Bürgermeister angenommen und verzichtet damit auf seinen Sitz in der Stadtvertretung. Dadurch rückt Herr Alexander Jürges in die Stadtvertretung nach.*

| Lfd. Nr. | AfD - Gewählte Personen (Familiennamen, Vorname) |
|----------|--|
| 1 | Burmeister, Steffi |
| 2 | Schlörff, Anna |
| 3 | Gühds, Juliane* |

**Frau Gühds hat ihr Mandat nicht angenommen. Dafür rückt Herr Christian Möller in die Stadtvertretung nach.*

| Lfd. Nr. | UGB - Gewählte Personen (Familiennamen, Vorname) |
|----------|--|
| 1 | Peter, Benjamin |
| 2 | Maeting, Steffen |
| 3 | Ihns, Andreas |

Gemeinde Walkendorf

Ergebnisse der Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Walkendorf:

| | |
|-----------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten | 768 |
| Zahl der Wähler | 517 |
| Zahl der gültigen Stimmen | 510 |
| Zahl der ungültigen Stimmen | 7 |

Von den gültigen Stimmen entfallen auf:

| Nummer | Bewerberin/Bewerber | Partei/Wählergruppe | Verteilung gültige Stimmen | |
|-----------|----------------------|---------------------|----------------------------|--------------|
| | | | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen |
| 01 | Jager, Henrik | KWG | 440 | 70 |

Der Wahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber die erforderliche Stimmenzahl erreicht hat.

Herr Henrik Jager wurde zum Bürgermeister gewählt.

Ergebnisse der Gemeindevertretungswahl in der Gemeinde Walkendorf:

| | |
|-----------------------------|-------|
| Zahl der Wahlberechtigten | 768 |
| Zahl der Wähler | 517 |
| Zahl der gültigen Stimmen | 1.460 |
| Zahl der ungültigen Stimmen | 72 |

Die gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt:

| Lfd. Nr. | Wahlvorschlag (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerbung) | Zahl der gültigen Stimmen | Zahl der Sitze |
|-----------------|--|---------------------------|----------------|
| 1 | KWG | 801 | 5 |
| 2 | WGB | 465 | 2 |
| 3 | WGL | 194 | 1 |
| Zusammen | | 1.460 | 8 |

Die auf die Wahlvorschläge entfallenen Sitze stehen folgenden Bewerberinnen und Bewerbern zu:

| Lfd. Nr. | KWG - Gewählte Personen (Familiennamen, Vorname) |
|----------|---|
| 1 | Jäger, Henrik * |
| 2 | Storm, Marco |
| 3 | Kahl, Mirko |
| 4 | Dr. Graf von Bassewitz, Heinrich |
| 5 | Ehlert, Ruth |

**Herr Jäger hat sein Amt als Bürgermeister angenommen und verzichtet damit auf seinen Sitz in der Gemeindevertretung.*

| Lfd. Nr. | WGB - Gewählte Personen (Familiennamen, Vorname) |
|----------|---|
| 1 | Mros, Kati |
| 2 | Rosenmüller, Bernhard |

| Lfd. Nr. | WGL - Gewählte Personen (Familiennamen, Vorname) |
|----------|---|
| 1 | Hermann, Wilfried |

*In diese Information wurden die zum Erstellungszeitpunkt vorliegenden Verzichtserklärungen als Ergänzung jeweils unter * mit aufgenommen.*

Die amtliche Wahlbekanntmachung mit allen Einzelergebnissen sowie die Aufstellung der Ersatzpersonen finden Sie auf der Homepage des Amtes Gnoien unter https://www.amt-gnoien.de/fckresources/File/Bekanntmachungen/Amt/Wahlen/Wahlen_2024/2024.06.17_Bekanntmachung_Ergebnisse.pdf

Gnoien, den 21.06.2024

K. Fischer

K. Fischer
Gemeindewahlleiterin



Information aus der Gemeindevahlbehörde

Liebe Wahlhelferinnen und Wahlhelfer,

die Stimmen der Europa- und Kommunalwahl 2024 sind ausgezählt und die Ergebnisse stehen fest. Dies ist nicht zuletzt auch Ihr Verdienst und dafür möchten wir uns, auch im Namen des Amtsvorstehers, recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Die Durchführung der Wahlen verlangen von jedem Wahlhelfer persönliches Engagement, wobei der Wahlsonntag dabei den Höhepunkt bildet. In unserem Amtsgebiet waren insgesamt 123 Wahlhelfer in den Urnen- und Briefwahlbezirken im Einsatz. Jedem Einzelnen gilt unser Dank. Ohne Ihr Zutun, wäre die Umsetzung dieser umfangreichen Wahlen nicht möglich.

Wir freuen uns sehr, dass dieser Tag aufgrund der guten Mitarbeit der Wahlhelfer wieder so reibungslos verlaufen ist. Sie haben am Wahlsonntag Ihre Zeit für die Umsetzung der Demokratie in unserem Land zur Verfügung gestellt und dafür möchten wir uns recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Wir hoffen, dass wir auch bei den zukünftigen Wahlen auf Ihre Mitarbeit zählen können.

Vielen Dank!

Juliane Bernau
stellv. Gemeindevahlleiterin

Wohnen in und um Gnoien

WoVG Stadt Gnoien mbH Tel. 039971/12750

1-Raum- Wohnung: Markt 10; ca 31,00m²

Grundmiete: 200,00 Euro+ Nebenkosten

1-Raum- Wohnung: Friedenstr. 96; ca 30,00m²

Grundmiete: 180,00 Euro+ Nebenkosten

3- Raum Wohnung : Friedenstr. 106,ca. 58,4 m²

Grundmiete : 330,0 Euro + Nebenkosten

3- Raum Wohnung : Friedenstr. 108,ca. 57,9 m²

Grundmiete : 330,0 Euro + Nebenkosten

Wohnungsverwaltung des Amtes Gnoien

Gemeinde Altkalen, Tel.: 039971/18226

2-Raum Wohnung Darguner Str. 3, Altkalen, ca. 50 m²

Grundmiete: 195,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Walkendorf, Tel.: 039971/18226

2-Raum-Wohnung 15-WE Walkendorf, ca. 46 m²

Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung 15-WE Walkendorf, ca. 59 m²

Grundmiete: 309,00 Euro + Nebenkosten
1-Raum-Wohnung 24-WE Boddin, ca. 28 m²
Grundmiete: 170,00 € + Nebenkosten
1-Raum-Wohnung 6-WE Boddin, ca. 27 m²
Grundmiete: 160,00 € + Nebenkosten



Stadt Gnoien

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Lars Schwarz

Markt 11, 17179 Gnoien

Tel.: 039971 12065

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Anmeldung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat Juli

| | |
|---------------------------------------|-----------------|
| 02.07. Herr Wilhelm Kunzel, Gnoien | 90. Geburtstag |
| 03.07. Frau Ilse Hannemann, Gnoien | 100. Geburtstag |
| 03.07. Herr Horst Praefke, Gnoien | 85. Geburtstag |
| 11.07. Frau Sieglinde Neumann, Gnoien | 80. Geburtstag |
| 14.07. Frau Lisa Ress, Gnoien | 90. Geburtstag |
| 18.07. Frau Ursula Wille, Gnoien | 75. Geburtstag |
| 23.07. Frau Ingrid Engel, Gnoien | 80. Geburtstag |
| 27.07. Frau Erika Hebert, Gnoien | 80. Geburtstag |
| 30.07. Frau Harriet Zielinski, Gnoien | 70. Geburtstag |

Stadtbibliothek Gnoien

Buchempfehlungen des Monats



Wie **immer** wurden alle empfohlenen Bücher persönlich gelesen und sind selbstverständlich in der Bibliothek zu entleihen.

Leihen statt kaufen! Schonen Sie Ihren Geldbeutel und die Umwelt! Herzlich Willkommen in der Bibliothek!



**Jenny Erpenbeck „Kairos“ Roman
- die erste deutsche Gewinnerin des International
Booker Prize in London -**

Die 19 jährige Katharina und Hans, ein verheirateter Mann Mitte 50, begegnen sich Ende der 80. Jahre in Ostberlin, zufällig, und kommen die nächsten Jahre nicht voneinander los. Vor dem Hintergrund der untergehenden DDR und des Umbruchs nach 1989 erzählt Jenny Erpenbeck in ihrer unverwechselbaren Sprache von den Abgründen des Glücks, vom Weg zweier Liebender im Grenzgebiet zwischen Wahrheit und Lüge, von Obsession und Gewalt, Hass und Hoffnung. Jenny Erpenbeck gilt als eine der bedeutendsten Vertreterinnen der deutschen Gegenwartsliteratur. Allerdings ist sie im Ausland (England, Amerika) besser bekannt als im eigenen Land. Die Autorin stammt aus einer berühmten Schriftstellerfamilie, Großmutter: Hedda Zinner, Vater: John Erpenbeck. Sie selbst, wird als nächste Nobelpreisträgerin gehandelt. Also, lassen Sie sich überraschen! Es ist auf keinen Fall „leichte Kost“ Ich persönlich schwanke zwischen „grenzwertig“ und „lesenwert“.



Aber bilden Sie sich gerne eine eigene Meinung.

Wo Bücher die Welt bedeuten



**Mikael Lindnord „Arthur“
- Der Hund, der den Dschungel durchquerte, um ein
Zuhause zu finden -**

Im November 2014 starten vier Ausnahmesportler ein Rennen der Extraklasse. 700 Kilometer innerhalb von sechs Tagen durch den Dschungel von Ecuador, zu Fuß, mit dem Fahrrad und im Kajak.

Inmitten der Wildnis treffen sie auf einen streunenden Mischlingshund, der ihnen nach einer gemeinsamen Kötbullar-Mahlzeit nicht mehr von der Seite weicht. Ein Abenteuer nach dem anderen erleben sie gemeinsam.

Selbst durch knietiefen Schlamm, über Schluchten und durch reißende Ströme folgt Arthur dem Team und besonders Kapitän Mikael. Es ist klar: Arthur muss mit nach Hause (Schweden) kommen – koste es, was es wolle.

Ein beeindruckendes Buch, nicht nur für Hundefreunde. Nur ein Tipp! Taschentücher sind dringend geboten. Einfach ein anrührendes zu Herzen gehendes Buch. Noch ein Tipp, falls es ein verregneter Sommer wird! Die wahre Geschichte wurde in Hollywood verfilmt. Die Hauptrolle des Schweden Mikael Lindnord übernahm Mark Wahlberg. Der Film läuft seit dem Frühjahr in den deutschen Kinos. Also, Taschentücher bereit halten!!! Absolute Lese- und

Guckempfehlung!



Hinweis:

Um es noch einmal mit den Worten Hape Kerkelings zu sagen: „Ich bin dann mal weg“. Die Bibliothek bleibt in der Zeit **vom 22. Juli bis einschließlich 16. August 2024** wegen Urlaub geschlossen. Alle ausgeliehenen Medien werden automatisch verlängert. Am 19. August 2024 bin ich wieder persönlich für Sie da. Also, bis dahin!

Ihre Petra Schröter

Heimatverein Gnoiener e.V.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das nebenstehende Foto entstand ca. 1875 und ist mit der Unterschrift „Breitsprechers Brauerei“ versehen. Wenn dieses Haus hätte erzählen können, wäre so manche interessante Geschichte zu hören gewesen.



Das Haus mit der heutigen Adresse Münzstraße 12 beherbergte also einst eine Brauerei. Johann Carl Friedrich Breitsprecher wurde 1845 in Wussentin Kr. Anklam geboren und kam vermutlich durch Heirat mit Louise Schulz vor 1875 nach Gnoiien. Zwei Söhne wurden ihnen geboren, Carl 1876 und Willi 1879. Wie lange er die Brauerei hier in Gnoiien betrieb wissen wir nicht genau, 1894 ist er als Braumeister in Grüntal, Barnim, erwähnt, der letzte dort übrigens. Vermutlich ist er auch in Gnoiien der letzte Braumeister gewesen. In der nachfolgenden Zeit sind nur verschiedene Verlage unterschiedlicher überregionaler Brauereien bekannt.

Das Einwohnerverzeichnis von 1927 nennt 4 Bierverleger für Gnoiien: Fritz Burmeister, Verlag der Fa. Mahn & Ohlerich, Rostocker Straße 519; Christian Jacobs, Langestraße 322; Karl Rose, Niederlage der Demminer Bockbrauerei, Vogelsang 244; Hermann Witte sen., Verlag der Fa. Mahn & Ohlerich, Tetrower Chaussee 853. In besagtem Einwohnerverzeichnis ist für die ehemalige Brauerei eine Kolonialwarenhandlung verzeichnet, geführt von Fritz Russow. Dessen Nachkommen bewohnten das Haus bis in die jüngste Vergangenheit. Dieses nördliche Ende der Münzstraße hieß 1927 noch Neue Straße. Möglicherweise rührt dieser Name daher, dass hier die Bebauung erst nach dem Abtragen des Schlossberges 1798 erfolgte, damals also neu war. Heute müssen wir leider den traurigen Verlust dieses Hauses beklagen. Vor ca. 200 Jahren wurden vermutlich in der Region Ziegelsteine gebrannt, im Wald wurden Bäume gefällt, um daraus die langen Balken für den riesigen Dachstuhl herzustellen und viele Menschen haben dann mit viel Mühe dieses Haus errichtet. Jetzt wurde es mit viel Mühe von einem Bagger beseitigt und es bleiben auch von diesem stattlichen alten Haus mit seiner besonderen Geschichte nur ein paar Fotos.

Wenn Sie an weiteren Geschichten anderer Häuser in Gnoiien interessiert sind, besuchen Sie unser Heimatmuseum. Wir haben wieder am Samstag, dem 6. Juli von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Sie finden das Museum in Gnoiien, Tetrower Straße 22 im Obergeschoss. Wenn Sie unser Museum mit Verwandten oder Freunden an einem anderen Tag besuchen möchten melden Sie sich einfach, Tel. 01744190619. Wir freuen uns auf Sie!

Steffen Maeting, Heimatmuseum Gnoiien

Gnoiener SV von 1924 e.V.

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportsfreundin, lieber Sportsfreund,
sehr geehrtes Mitglied,**

nach unserer gelungenen Auftaktveranstaltung im März, folgt am 13.07.2024 unsere 2. Veranstaltung anlässlich unseres 100-jährigen Jubiläums auf dem Sportplatz.

Unsere Veranstaltung werden wir von 10:00 - 16:00Uhr stattfinden lassen. Es können alle Altersgruppen und Familien an diesem sportlichen Event teilnehmen. Die Ministerin für Soziales, Bildung und Sport aus MV Stefanie Drese würdigt unsere Ehrenamtler. Geplant sind mehrere Mittmachstationen, vertreten durch unsere Sparten (Fußball, Leichtathletik, Tischtennis, Volleyball, Gymnastik, Akrobatik) mit wettkämpferischem Anreiz. Bei jeder Station bekommt man dann eine Art Punktekarte und am Ende der Veranstaltung werden die besten drei Ergebnisse gesondert ausgezeichnet.

Zudem haben wir noch weitere Stationen, die nicht in den Wettkampfmodus einfließen wie: Soccer Feld, Torwand, Feuerwehr, Hüpfburg, Mit-Mach-Übungen für Kleinkinder, Sportmobil vom Landessportbund u.v.m...

Unser DJ David Price wird für die richtige Unterhaltung sorgen und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Also seid dabei und feiert mit uns und lasst euch überraschen!

Gnoiener SV von 1924 e.V.

Der Vorstand

Danke für das Sponsoring

Die neu gegründete Frauen-Fußballmannschaft des Gnoiener SV möchte sich in diesem Rahmen recht herzlich bei Marius Gugat vom VodafoneShop in Gnoiien bedanken. Marius überraschte uns am Mittwoch, dem 26.06.2024 beim Training und übergab unserem Team einen neuen Spielball, den wir sehr gut gebrauchen können. Da wir noch ganz neu „im Geschäft“ sind, sind wir für jede Unterstützung sehr dankbar.

Also ein herzliches Dankeschön dafür!



Unsere Gruppe hat sich mit einigen Mädels erstmalig am 13.03.2024 zu einem Training getroffen, mit dem Ziel,

wieder eine Frauen-Fußballmannschaft beim Gnoiener SV zu eröffnen. Dieses Ziel haben wir mittlerweile erreicht, denn die Mitgliedsanträge sind eingereicht und damit hat der Gnoiener SV wieder ein weiteres Sportangebot im Programm.

Wir sind mit unserer Gründung trotzdem noch am Anfang und würden uns über neue Mädels immer sehr freuen. Wir sind ein bunt gemischtes Team aus Spielerinnen, die vorher noch nie gespielt und Spielerinnen, die schon einige Jahre im Ligabetrieb gespielt haben. Wenn Du auch Lust hast, bei uns mitzumachen, dann bist Du hiermit sehr herzlich eingeladen!

Wir trainieren immer mittwochs um 18.00 Uhr auf der Rennbahn in Gnoien. Du kannst Dich auch vorher gerne noch mal bei unserem Spartenleiter Jonas Schröter unter 0151-40561975 informieren.

J. Bernau

DRK Kindertagesstätte „Märchenland“

Die DRK Kita „Märchenland“ auf Entdeckertour im Darguner Wald

Für die Kinder der Kita „Märchenland“ ging es vom 11.06. – 13.06.24 wieder in den Darguner Wald.

Auf dem Lehrpfad hatten die 3-6 Jährigen die Möglichkeit, Neues und Interessantes über die heimische Pflanzenwelt sowie über die Bewohner des Waldes zu lernen.



Wie jedes Jahr begleitete uns dabei der Waldpädagoge Herr F. Bäumer, der den Kindern das richtige Verhalten im Wald erklärte, mit ihnen Tierstimmen zuordnete und den Spuren verschiedenster Waldbewohner folgte.

Das Wetter war den Kindern in diesem Jahr nicht ganz so hold, der erste Trupp wurde ein wenig vom Regen

begleitet, dass tat dem Spaß der Kinder jedoch überhaupt keinen Abbruch. Bei einem kleinen Feuer in der Grillhütte wurde sich einfach wieder aufgewärmt und so schmeckten die Würstchen zum Mittag gleich nochmal so gut.



Uns als Erziehern zeigt es, dass dieses jährliche Event immer wieder ein Highlight im Kitajahr ist und von Kindern und Eltern sehr geschätzt wird. Auch im nächsten Kitajahr wird dieser Ausflug wieder fest mit eingeplant.

So langsam nähert sich die Ferienzeit und damit auch wieder unser Abschiedsfest für unsere diesjährigen ABC-Löwen. Mit einem bunten Programm verabschiedeten sich alle Erzieher und Familien von den zukünftigen Erstklässlern. Darüber werden wir in der nächsten Ausgabe gern berichten.

Für die DRK Kita „Märchenland“ Gnoien
Christiane Jordan-Bobrowski

DRK-Tagespflege Gnoien

Modenschau in der DRK-Tagespflege Gnoien

Ankleidezimmer zu Gast: Neueste Trends, mutige Models und Shopping

In der DRK-Tagespflege in Gnoien war unlängst Petra Lührmann vom Ankleidezimmer aus Teterow zu Gast. Für die Tagesgäste hatte die Einzelhändlerin eine große Auswahl sommerlicher Kleidung im Gepäck. Die Mitarbeitenden erklärten sich als Models bereit und zeigten auf dem Laufsteg die neuesten Trends.

Auch Tagesgast Elfriede Falk fasste Mut und bekam Lust selbst auch als Model mitzuwirken. Der Spaß dabei kam auf jeden Fall nicht zu kurz.



Im Anschluss an die kleine Modenschau bekamen die Senior*innen die Möglichkeit selbst auch etwas in der Kleidung zu stöbern und neue Mode für die Saison zu erwerben.

Eine wirklich gelungene Veranstaltung. „Vielen Dank das Frau Lührmann diesen Termin mit ihrem Ankleidezimmer möglich gemacht hat“, sagt DRK Mitarbeiterin Kirsten Schmidt stellvertretend für alle Mitarbeitenden und Tagesgäste.

Kirsten Schmidt, DRK-Tagespflege Gnoien

Diakonie Mecklenburgische Seenplatte GmbH
Tagespflege „Am Park“

Neue Bilder für unsere Räume

Fotografie ist ein Stück weit „Handwerk“. Doch darüber hinaus brauchen Fotografen ein Gespür für den richtigen Moment.

Um ein gutes Bild zu bekommen, müssen sie im entscheidenden Augenblick auf den Auslöser drücken. Das gelingt dem deutschen Fotografen Jürgen Wassmuth immer wieder.

Die Tagespflege „Am Park“ der Diakonie in Gnoien erfreut sich seit kurzem an neuen Wandbildern, die in unseren Räumen ein richtiger Hingucker sind. Der Fotograf Jürgen Wassmuth überreichte uns ein Bild aus seiner Heimat als Geschenk.

Die Mitarbeiter haben dann zusammen mit den Tagesgästen geschaut, an welcher Stelle das Bild aufgehängt werden könnte. Gemeinsam haben wir dann einen schönen Platz gefunden. Nun erhellt es den Ruheraum der Tagesgäste und schafft so eine Wohlfühlatmosphäre.

Aufmerksam auf den Fotografen und seine Bilder wurden wir durch Frau Heimel, die uns in ihren Gesprächen von ihm erzählte und sie ist auch mit ihm befreundet. Frau Heimel stellte dann auch den Kontakt her. Die Tagespflege der Diakonie ist dankbar für dieses schöne Bild.



Vor einiger Zeit waren wir mit einigen Tagesgästen in Altkalen zu seiner Ausstellung, wo uns auch schon seine Bilder gefallen hatten.

Zwei Bilder aus dieser Ausstellung wurden uns von Frau Heimel als Geschenk überreicht, sie hatte diese dort käuflich für uns erworben.

Dafür ein herzliches Dankeschön.

Die Bilder erstrahlen in unserem Tagesraum und täglich erfreuen wir uns an ihnen.

In Namen aller Mitarbeiter und Tagesgäste
Maxi Sonnenberg

Gnoiener Angelverein e.V.

Familienangeln am Torfmoor

Am Sonnabend, dem 27. Juli 2024 findet am Torfmoor in Gnoien das traditionelle Familienangeln statt.

Von 6.00-8.00 Uhr beginnt es mit dem Hegefischen für alle interessierten Mitglieder des Gnoiener Angelvereins.

Ab 12 Uhr wird für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Es werden Bratwurst, Schaschlik, Kaffee und Kuchen, sowie am Abend der allseits beliebte frisch geräucherte

Aal zu haben sein. An Getränken wird es auch nicht fehlen.

Dazu lädt der Gnoiener Angelverein alle interessierten Mitbürger herzlich ein. Der Gnoiener Angelverein wünscht allen Besuchern viel Spaß.

Ein freundliches Petri Heil
Der Vorstand

Ferienspiele im Jugendclub

Moin aus Gnoien und Hallo liebe Leute.

Ein weiteres Schuljahr neigt sich dem Ende zu und die Sommerferien stehen vor der Tür. Auch in diesem Jahr veranstalten Frau Hein, unsere Schulsozialarbeiterin und ich wieder Ferienspiele im Jugendclub. Auf euch warten Spaß, Bewegung und gute Laune.

Alle Kinder und Jugendlichen die im Schuljahr 23/24 die 5. Klassenstufe oder eine höhere besucht haben, sind in der Woche vom 22.07. – 26.07.2024 ab 13:00 Uhr recht herzlich zu unserem Programm eingeladen.

Auf alle Kinder, die die 3. Und 4. Klasse besucht haben, freuen wir uns in der Woche vom 29.07. – 02.08.2024 zwischen 09:00 Uhr – 16:00 Uhr. In dieser Woche wird es täglich ein Mittagessen für die Kinder geben, daher ist ein Unkostenbeitrag von 4€ am Tag zu entrichten.

Gerne können Sie ihre Kinder ab sofort bei mir telefonisch oder per E-Mail unter den folgenden Kontaktdaten anmelden.

Telefon: 0151/26596703
E-Mail: jugendsozialarbeit.gnoien@t-online.de

Bis dahin mit warbeltastischen Grüßen

Ihr Jugendclubleiter
Michael Wöllner



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Liebe Familie und Freunde,

herzlichen Dank, dass ihr unsere Hochzeit zu einem unvergesslichen Tag gemacht habt. Eure Anwesenheit, liebevollen Worte und Geschenke bedeuten uns sehr viel.

Ein besonderer Dank gilt Susanne Lorenz für die unvergessliche kirchliche Trauung.

Mit viel Liebe und Dankbarkeit,

Marcel & Christina Hüge



GEBOREN
AM
11.01.1988

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

SPENDE
BLUT 
BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de

0800 11 949 11

NEU
GEBOREN
AM
05.02.2010



Der Steckbrief

Leute aus Gnoien und Umgebung stellen sich vor.

Guten Tag Herr Schwarz, schön, dass Sie sich bereit erklärt haben, dem Amtskurier Gnoien dieses Interview zu geben. Gerne.

Wie ist Ihr vollständiger Name?
André Schwarz

Haben Sie einen Spitznamen?
Oh, da gibt es viele. Die meisten nennen mich Schwarzer oder Schwadder.

Sind Sie verliebt?
Ja, in meine Familie.

Wie alt sind Sie?
Ich bin jetzt 39 Jahre alt.

Wo sind Sie geboren?
In Neubrandenburg.

Wo leben Sie?
Wir leben in Wasdow.

Was ist Ihr Beruf oder Ihre Berufung?
Mein Beruf ist aktuell, ich arbeite bei Liebherr als Service- oder Auslandsmonteur. Meine Berufung, ich bin Vater von drei Mädels.

Welcher ist Ihr Lieblingsort in Mecklenburg-Vorpommern?
Da würde ich tatsächlich Waren an der Müritz sagen.

Wenn Sie nicht arbeiten müssen, was machen Sie dann am liebsten?
Das ist ein bisschen abhängig von den Jahreszeiten. Im Sommer einfach draußen sein und das Wetter genießen, im Winter drinnen am Kamin sein.

Was gehört bei Ihnen zu einem perfekten Frühstück?
Frische Brötchen, Kaffee, ein Ei und alles in Ruhe.

Was findet man immer in Ihrem Kühlschrank?
Eigentlich das Übliche, wie Wurst, Käse, Milch, und im Sommer auch mal ein Bier.

Welchen Film haben Sie zuletzt gesehen und/oder welches Buch gelesen?
Der letzte Film, den ich gesehen habe, das war „Oppenheimer“. Das letzte Buch war von

Suzanne Collins - die Vorgeschichte von „Tribute of Panem - Das Lied von Vogel und Schlange“.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?
Viel Zeit und in der aktuellen Situation weniger Sorgen, was die Zukunft betrifft, wie es weiter geht. Es ist alles so unbeständig im Moment.

Was regt Sie gerade so richtig auf?
Das hin und her in der Politik und in der Wirtschaft, weil es zwangsläufig die eigene Zukunft betrifft.

Gibt es etwas, was Sie schon immer einmal sagen wollten, aber sich bisher nicht trauten? Wenn ja, hier hätten Sie jetzt die Möglichkeit dazu.

Nein. Ich bin eigentlich ein offener Mensch. Auch wenn es etwas Negatives ist, versuche ich mit den Leuten - wenn es einzelne Personen betrifft - ins Gespräch zu kommen und sage gerade heraus was ich denke. Der eine mag es, der andere nicht, aber es ist wichtig mit offenen Karten zu spielen. Nur wenn man es anspricht, kann sich etwas ändern.

Was wollten Sie schon immer einmal machen, und haben es sich aber noch nicht getraut?
Eigentlich nichts. Es gibt so ein paar Sachen, die ich noch machen möchte, wie z.B. Fallschirm springen. Es ist aber nicht daran gescheitert, dass ich es mich nicht getraut habe.

Wenn Sie die Möglichkeit hätten, was würden Sie in Ihrer Stadt oder Ihrem Dorf ändern?
Im Dorf ist es schwierig, aber in der Umgebung ist die Stadt schon auf einem guten Weg, aber es gibt ein paar Straßen, in denen ich Zone 30 machen würde, speziell an den Schulen wie z.B. in der Teterower Straße. Dort haben wir lange gewohnt und dort donnern die LKWs täglich durch.

Ich würde versuchen die Leute hier zu halten und Gnoiener Firmen schmackhaft zu machen, dazu gehört eine gute Infrastruktur wie schnelles Internet, Straßenanbindung und Fahrradwege.

Welche Frage hätten wir Ihnen noch stellen sollen, und hätten Sie gern beantwortet?
Wohin reise ich beruflich als nächstes?

Herzlichen Dank für das Interview!
Gerne, es hat Spaß gemacht.

Das Interview führte Karola Stenschke - city@gnoien.com





Altkalen

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeisterin Frau Renate Awe
Darguner Straße 19, 17179 Altkalen
Tel.: 039973 70223 o. 0152 52441902
Fax: 039973 75796

Sprechzeiten: sonnabends von 08.00 bis 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Bürgermeisterin gratuliert

Monat Juli

26.07. Frau Ingrid Thürkow, Altkalen 85. Geburtstag

Große Jubiläen stehen in der Gemeinde Altkalen an, die Dörfer Altkalen und Damm werden in diesem Jahr 850 Jahre alt.

Bereits im Jahre 2023 wurde der Ortsteil Lüchow 850 Jahre alt. Leider wurde dieses Jubiläum von der Gemeinde Altkalen verschlafen. Dennoch sollte es möglich sein, im Jahre 2024 das 850-jährige Bestehen der beiden Orte würdig zu begehen! Dabei sollte auch Lüchow in die Feierlichkeiten einbezogen werden, der Ort wird in diesem Jahr bereits 851 Jahre alt.

Wie alles begann - Informationen zu den Dörfern.

Ersterwähnung Lüchow: 1173



Gut Lüchow um 1860

1173 als „Luchowe“.
Damit ist Lüchow der älteste Ort in unserer Gemeinde.
1216 contra uiam regiam, que ducit de Luchowe in Lauena
1248 Luchowe
1350 Luchowe

Wenn in der Gründungsurkunde der Stadt Neukalen besonders erwähnt wird, dass der neuen Stadt alle Privilegien und alle Artikel der Privilegien, welcher die alte Stadt (Kalant) sich bedient hat, bestätigt werden, so hat das seine besondere Bewandnis und bezieht sich speziell auf die Urkunde vom 11.2.1253. Alle in dieser Urkunde angeführten Rechte übertrugen sich auf die neue Stadt. Es galt also in Neukalen das lübische Recht (nach der Stadt Lübeck; in späteren Urkunden 1318 bis 1732 erneuert), die Befreiung von Abgaben, Entlastung der Bürger von Unkosten und Bemühungen gegenüber der herrschaftlichen Burg sowie die Verleihung einer ansehnlichen Feldmark von der Größe, wie sie die alte Stadt besessen hatte. In unmittelbarer Nähe von Altkalen liegt heutzutage das Dorf Lüchow. Mochte dieser Ort schon 1253 bestanden haben oder nicht, so haben wir doch ohne Zweifel an dieser Stelle an die in der Urkunde Lüchow genannte Feldmark zu denken. Dort besaß die Stadt Kaland Äcker, für die sie von Fürst Borwin Steuerfreiheit erhielt. Auch dieses Privilegium scheint mit der Verlegung der Stadt nicht verlorengegangen zu sein. Wenn nämlich ein Teil der Feldmark von Neukalen im Volksmund den Namen Lüchow führt, so liegt die Vermutung nahe, dass dieser Name dem gedachten Privilegium von 1253 seinen Ursprung verdankt. Zur Slawenzeit führte eine große Handelsstraße von Wollin (an der Ostseeküste) über Usedom, Demmin, Dargun, Kalen, Lüchow, Laage nach Lübeck, die sogenannte Königsstraße (via regia). Den Namen des „königlichen Weges“ muss sie doch wohl zu einer Zeit erhalten haben, in der noch Könige der Obotriten (bis längstens 1131) regierten. Vermutet wird, dass diese alte „Königs-Heerstraße“ von dem Obotritenkönig Heinrich (1093–1121) erbaut wurde.

Wenngleich uns der Name „Via Regia“ wörtlich erst 1216 in einer Urkunde entgegentritt - für die Straße „que ducit de Luchowe in Lauena“ (das heißt die von Lüchow nach Laage führt), so ist die Straße selbst bereits 1173 im Gebiet urkundlich nachweisbar als Straße, die von Demmin über Dargun nach Lüchow führt. Die Wurzeln reichen aber bis ins 5. Jahrhundert zurück. Der Chronist Adam von Bremen berichtet in seiner um 1075 verfassten Hamburgischen Kirchenchronik von einem Landgang von der Elbmündung nach Wollin oder Stettin, den zu bewältigen man im 11. Jahrhundert sieben Tage benötigte - für eine Strecke von rund 350 Kilometern. Das auch von Demmin aus eine Straße durch Mecklenburg geführt hat ist längst urkundlich bekannt, ja sie wird als Via-Regia bezeichnet und ihre Stationen Dargon, Lucho, Lavena genannt, bei Dargun und Laage sind Burgwälle bekannt geworden und es liegt die Vermutung nahe, dass der weitere Gang der Straße durch den Burgwall von Werle gekennzeichnet wird, halbwegs zwischen Laage und Werle ist eine wendische Ansiedlung auf einer Insel des Hohen-Sprenzer Sees bekannt geworden, welches sich diesem Gange vortrefflich anschließt und über welche berichtet werden soll, wird nun auch bei Lüchow (Alt Kalen) ein wendischer Wohnplatz gefun-

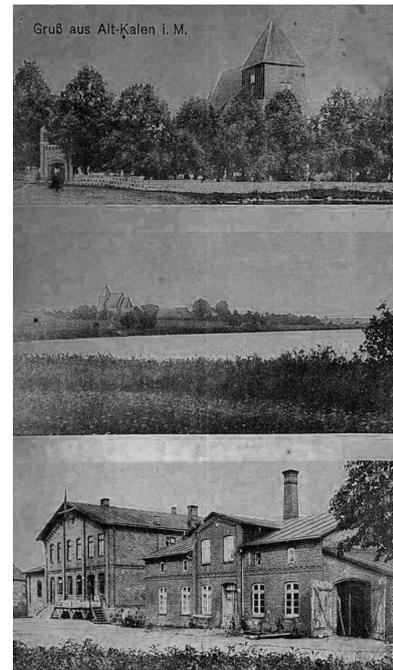
den, so ist die Kette der Stationen der Via-Regia durch das Circipaner-Kizinerland geschlossen. 1993 hat die archäologische Forschung inzwischen in Lüchow durch eine Vielzahl von Funden intensive slawische Siedlungstätigkeit vom 7. bis 13. Jahrhundert nachweisen können. (Es handelt sich um eine alte Fernhandelsstraße, schon aus Zeiten der großen Seehandelsplätze Menzlin und Reric des 8. und 9. Jahrhunderts. Im 12. und 13. Jahrhundert ist es eine der bedeutendsten nördlichen Handelsstraßen). Bei Lüchow wurde der „Grenzfluss“, die Westpeene, in einer Furth durchquert. Das damals ansonsten vermoorte Flusstal weist hier eine befahrbare Sandschwelle auf. In Lüchow wurden offensichtlich bei Ein- und Ausreise Zölle auf mitgeführte Waren und der Wegezins erhoben. Wir müssen uns diese alte „Königsstraße“ als einen unbefestigten Pfad durch die Landschaft vorstellen, der von Wald und Busch freigehalten wurde. Moore und Seen wurden umgangen, oder, wie am östlichen Ortsrand Altkalens, durch einen Knüppeldamm befestigt. Diese Straße diente vor allem Truppenbewegungen, der Nachrichtenübermittlung zwischen den Burgen und Stämmen und dem Warenaustausch bzw. dem Transport der Landeserzeugnisse, teils als Abgabenleistungen, teils als Handelsgut. Während die Warenbewegungen des Fernhandels von Stettin und dem Ostseeraum bis Demmin vorrangig auf der Peene erfolgten, wurde von Demmin aus in Richtung Westen und ins Landesinnere der Landweg eingeschlagen. Der Transport erfolgte vor allem mit Reit- und Lasttieren. Originale Streckenabschnitte dieser ehemaligen via regia gibt es heute in Norddeutschland kaum noch.



Erntefest in Lüchow, r. Günter Schröder und Gerhard Lünse

In diesem Jahr werden die Orte Altkalen und Damm 850 Jahre alt.

Ersterwähnung Altkalen: 1174



Ansichtskarte Altkalen um 1900

Der Name Kalen begegnet uns zuerst im Jahre 1174, in dem die Burg Kalen (urbs Kalen) von Kasimir von Pommern an das Kloster Dargun verliehen wird. Kalen wird 1174 und 1299 als „urbs Kalen“ erwähnt. In einer Urkunde von 1174, die der Pommernherzog Kasimir ausstellte und in welcher er die Grenzen der Besitzungen des Klosters Dargun angibt, hören wir zum ersten Mal etwas von einem Ort Kalen.

Es heißt hier: „... stagnum, quod dicitur Kalen, cum sua urbe Kalen et toto stagno, ab orientali fine eiusdem stagni ad aquilonem per quamdam longam paluden...“ ... See, der Kalen genannt wird, mit seiner Burg Kalen und dem ganzen See ... Aus dieser Grenzbeschreibung geht hervor, dass der Kalener See mit einer daran liegenden Burg gemeint ist. „urbs“ wird gedeutet als Burg, „Kal“ bedeutet im slawischen Sumpf, Morast – „Kalen“ demzufolge also Sumpf- oder Morastort, „urbs Kalen“ bedeutet demnach Burg, die am Sumpf liegt. Damit charakterisiert der Name treffend die Lage der Burg. Noch im Jahre 1174 lag bei dem See eine wendische Burg; in der Darguner Urkunde vom Jahre 1174 wird der See Kalen mit seiner Burg (urbs) Kalen (stagnum Kalen cum sua urbe Kalen: Mecklenburger Urkunden II. Seite 9) genannt, da urbs im Mittelalter nur Burg bedeutet; dieselben Ausdrücke kommen noch im Jahr 1219 bei der Confirmation des Klosters nach dessen Wiederherstellung vor (vergleiche Mecklenburgische Urkunden II. Seite 23). Der Ort Kalen tritt schon zu dieser Zeit bedeutsam hervor, und noch längere Zeit hindurch hat er eine hervorragende Stellung in dieser Gegend. Das kann man auch daran erkennen, dass man in dem schon 1070 erwähnten Hauptort Demmin ein Tor und eine Straße nach Kalen benannte. Auch eine „Kaldensche Feldmark“

ist in Demmin bekannt. Diese Benennung muss in einer Zeit aufgekommen sein, als Dargun noch wenig bedeutend war, obwohl hier schon in vorgeschichtlicher Zeit eine Burg bestand und die Gründung des Klosters dem Ort erhöhte Wichtigkeit verlieh. Demmin war schon früh ein wichtiger Handelsort, und die Herzöge von Pommern, welche im „Haus Demmin“ ihr Hoflager hatten, nannten sich danach Herzöge (von dem Lande) Demmin. Noch heute gibt es die Kahlden-Brücke in Demmin. Schon der älteren dänischen Stiftung werden Burg und See Kalen (stagnum Kalen cum urbe Kalen) im Jahre 1178 von Fürst Kasimir I. von Pommern zugewiesen, und 1219 erneuert Herzog Kasimir II. diese Schenkung der zweiten Klosterstiftung, die von Doberan her erfolgt.

Ortsbezeichnungen für Kalen :

1174 in stagnum, quod dicitur Kalen, cum sua Kalen et toto stagno

1232 in ecclesrs sue iuriditionis, uidelicet Kalenth

1244 cum nos ciuitatem et castrum Kalant

1244 werden bereits «urbs» und «castrum», also Stadt und Burg erwähnt.

1266 urbs Kalen cum toto stagno adiacente

1305 vikria in tutigum Kaland



Badehaus am Pfarrsee um 1900

Ersterwähnung Damm: 1174



Hof Schoknecht, ältester Bauerhof in Damm, ist seit

dem 16. Jahrhundert nachweisbar

Der „Dammer See“ ist 1174 ersterwähnt als „stagnum Dambnoi“. Das lateinische Wort „stagnum“ bedeutet „See, Sumpf“. Damm ist abgeleitet von einem altpolsabischen Wort „dab“ = Eiche. Erst später als der See ist das Dorf erwähnt.

1174 als Damagnewa bzw. auch Domagnewa

1216 Dambenowe

1219 Dambenoue

1244 Damnio

1253 Damme

1266 Damnio

1552 gibt es Fischerei im Dammer See

1629 Dambenowe

Gedeutet als Ort am Eichenwald, Ort wo die Eichen wachsen. Für den Dammer See findet sich folgender Eintrag:

1174 in stagnum quod slanice dicitur Danbnio

1219 slanice dicitur Dambnio.

Auch Damm gehört zu jenen, der alten Burg Dargun unterworfenen Dörfern. Kommt der Name auch in der Zehntenschenkung Bernos nicht vor, so ist doch aus der Grenzbeschreibung des ersten Grundbesitzes, in der ein stagnum Dambnio erwähnt wird, sowie aus den Bestätigungsurkunden der Camminer Bischöfe mit Sicherheit zu schließen, dass es unter den jetzt nicht mehr auffindbaren Dörfern der Berno'schen Aufzählung zu suchen ist. Das Eigentum des Dorfes war ebenfalls, wie die Bestätigung des jüngeren Casimir von 1219 ausweist, bereits zur Zeit der ersten Gründung an das Kloster gekommen und blieb in dessen Besitz bis 1244, wo es an Fürst Borwin von Rostock als Burglehen für die von ihm erbaute Stadt Kalen, gegen Dörgelin und Warsow vertauscht wurde. Später scheint das Dorf vom Kloster wiederholt veräußert und zurückgekauft zu sein. Die Barnim'sche Aufzählung des ganzen Grundbesitzes von 1266 bezeichnet das Dorf als Klostergut. Eine andere Urkunde von 1309 meldet eine nochmalige Zurückerwerbung von den Fürsten Nicolaus von Werle und Heinrich II. von Mecklenburg gegen Zahlung von 200 Mark wendisch. Das ganze Dorf umfasste damals 30 Hufen. 1311 wurde das Burglehen Damm, das der Familie von Moltke gehörte, an das Kloster verkauft. Nach einem etwa 1315 zu setzenden Teilungsvertrage zwischen Mecklenburg und Werle hat es bereits 33 Hufen von denen nur 9 die Bede zahlen und zur Stellung eines Streitrosses verpflichtet sind. Der letztgenannte Verkauf ist im Zusammenhang zu setzen mit der Verlegung der Stadt Kalen nach dem Dorfe Bugelmast (1281). 1307 versprechen die beiden Fürsten, die dem Kloster lästige Burg abzubrechen. 1311 wird vermeldet, dass dies geschehen ist. Burg und Turm sollen nicht wieder aufgebaut werden. Wenn nun trotzdem in der Folge noch neue Dammer Hufen genannt werden, welche das Kloster nacheinander erwarb, so kann man in dem Gewirr von sich

widersprechenden Nachrichten nur Mutmaßungen Raum geben. Hat das Kloster das Dorf nochmals veräußert und erwarb es stückweise zurück? Oder ist die Feldmark vergrößert worden? Diese Annahme würde zu der gleich unten zu berührenden Erwähnung von Hufen im Borgfelde passen, welches ja weit näher nach Glasow als an Damm liegt. Endlich darf man nicht außer Acht lassen, dass 1244 Borwin das eingetauschte Gut zu einem Burglehen für seine Ritter bestimmt.

1306 hatte Dietrich von Moltke noch aus dem Dorf 2 ½ Hufen der Kirche zu Alt Kalandt geschenkt. So entstand die Dammer Pfarrhufe, die bis zum Jahre 1796 für den Pfarrinhaber von einem Pächter bewirtschaftet, dann aber im Rahmen eines Erbpachtvertrages an den Kreis Malchin übertragen wurde. Dieser hatte dafür eine jährliche Erbpacht an den jeweiligen Pfarrstelleninhaber zu zahlen. 1309: Nikolaus Fürst zu Werle überlässt dem Kloster für 100 wendische Mark Abgaberechte über 15 Hufen in der Dorfmark Damm. Heinrich Fürst zu Rostock (Mecklenburg) verkauft dem Kloster die vorher genannten 15 Hufen.

1318 Bertold von Kalant tauscht 3 Hufen zu Finkenthal und 2 Hufen zu Damm gegen 4,5 Hufen in Deutsch-Schorrentin. 1326: Nicolaus von Kaland verkauft dem Kloster zu Dargun eine Hufe aus Damm für 23 Mark wendischen Pfunds. 1331 wird in Damm eine Wassermühle erwähnt. 1331: Heinrich und Lippold von Küsserow verkaufen dem Kloster 2 Hufen aus Damm für 50 Mark. Werner, Johann, Konrad und Gerhard Pramüle verkaufen dem Kloster zu Dargun den Hof zu Damm, den Werner Preen bewohnt hat mit 6 Hufen Land, der Mühle und den halben Krug für 500 Mark. (Dieser Verkauf zog einen Rechtsstreit bis 1341 nach sich; man kann nur vermuten, dass Pramühle nicht rechtmäßiger Eigentümer war. Preen wird seine Dammer Besitzungen an Prämüle verpfändet haben und letzterer verkaufte sie einfach. Weiterhin verkauften die vier genannten im gleichen Jahr noch einmal 2 Hufen an das Kloster. Hennecke Preen verkauft dem Kloster seine Güter in Damm (zwei bis drei Hufen für 60 Mark). 1335: Vicke und Dietrich von Moltke, Hauptleute zu Gnoi, vergleichen sich mit dem Kloster über Besitzungen in Damm. 1339: Nikolaus von Kalant und Sohn entsagen ihrer Ansprüche an Diensten aus drei Hufen in Damm zugunsten des Klosters. 1341: Vertragliche Festlegung zum Ausschank von Klosterbier. Im Krug zu Damm darf im Gegensatz zu früher nur noch Klosterbier geschenkt werden. 1347: Nikolaus und Johann Beye überlassen gegen Entschädigung dem Kloster Dargun einen Hof in Damm. 1347: Eckard und Eglof von Finkenthal und ihre Mutter Cäcilie verkaufen dem Kloster Dargun zwei Hufen und einen Katen in Damm. 1350: Bosse und Johann von Sukow entsagen zugunsten des Klosters allen Ansprüchen an vier Hufen in Damm. 1351: Johann und Nicolaus Küsserow verkaufen dem Kloster Dargun 6 Mark „Rente“ auf zwei

Hufen zu Damm. 1351: Bernhard Küsserow verkauft einen Hof und zwei Hufen zu Damm an Nicolaus Basepol und Dietrich Lovelze (wie diese Hufen später an das Kloster kamen, ist nicht belegt). Konrad, Anton und Markward Gotberg verkaufen dem Kloster Dargun 2,5 Hufen mit einem Hof und einem Katen in Damm. 1386 weist Damm acht Bauernstellen und zwei Cossaten (Büdner) auf. In einem Kaufvertrag von 1337 über 11 Hufen in Damm werden auch die Abgaben an das Kloster aufgeführt: 33 Scheffel Roggen (ca. 27 Zentner), 4,5 Mark Krugpacht, 90 Hühner.



Gehöft Hampe Hufe 3 Damm

Hubert Eilert



Behren-Lübchin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Birger Ziegler

Mail: behren.luebchin@t-online.de

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat Juli

- | | | |
|--------|--------------------------------------|----------------|
| 19.07. | Herr Rudolf Christof, Behren-Lübchin | 70. Geburtstag |
| 20.07. | Frau Renate Henning, Behren-Lübchin | 75. Geburtstag |
| 21.07. | Herr Eckhard Paetow, Wasdow | 75. Geburtstag |

Sommerfest in Viecheln

Samstag, 06.07.2024

Start: 14 Uhr

Flohmarkt 14-18 Uhr
Hüpfburg & Tombola
Torwandschießen & Dosen werfen

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Du möchtest mit einem Stand dabei sein? Hier kannst du dich anmelden bis zum 02.07.2024

+49(0)162-1854503

Wir freuen uns auf Euch

Feuerwehrverein Viecheln e.V.

Öko-Kita „Regenbogenland“ aus Groß Nieköhr

Nachrichten aus der Öko-Kita „Regenbogenland“

Unsere Kindergartenkinder haben zwei aufregende Wochen erlebt.

Als erstes fand unsere alljährliche Kindertagsfeier statt. Wir haben unseren Lieben wieder einen tollen Tag mit vielen Überraschungen und Geschenken bereitet.

Tags darauf besuchte uns die Verkehrswacht Teterow. Mit einem spannenden Fahrradparcours und einem XXL Würfelspiel haben wir die erlernten Verkehrsregeln und Schilder gefestigt. Nun können wir ein Stück sicherer am Straßenverkehr teilnehmen. Wir freuen uns sehr über die schon jahrelang bestehende, erfolgreiche Zusammenarbeit.

Anschließend ging es für unsere Vorschüler in den Vogelpark Marlow. Es war toll, die verschiedenen Tiere zu beobachten und wir haben keinen Spielplatz ausgelassen.

In der Folgewoche war die Busschule bei uns und hat den Kindern das richtige Verhalten im und am Bus gezeigt. Besonders interessant war die Erklärung vom toten Winkel. Wir haben gelernt, dass er gefährlich ist, weil dort kein Mensch einzusehen ist und gerade Kinder dadurch leicht zu Unfallopfern werden können. Deshalb ist es wichtig, dass die Regeln beim Busfahren beachtet werden.

Am Mittwoch wurden wir im Maria-Martha-Haus zur Kindertagsfeier begrüßt. Zu Beginn erfreuten wir die Senioren mit Liedern und Tänzen. Danach haben wir viel gelacht beim Eierlauf, Sackhüpfen, Dosenwerfen und lustigen Spielen mit dem Schwungtuch. Vielen Dank an dieser Stelle für die große Mühe und das leckere Mittagessen!

Ein großartiges Musical wurde am Donnerstag anlässlich des 25.-jährigen Jubiläums der Freien evangelischen Schule Walkendorf aufgeführt. Die Schüler und Lehrer haben uns mit ihrer Aufführung zum Thema Freundschaft eine wunderbare Zeit bereitet. Dafür möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken.



Wir wünschen allen Lesern einen schönen Sommer.
Christel Scholz und Nicole Smajlovic



Finkenthal

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Stefan Finke

Dorfstraße 87, 17179 Finkenthal

Tel.: 0176 63106678

Mail: gemeinde.finkenthal@gmail.com

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

Liebe Finkenthaler!

Die Kommunalwahl am 09. Juni 2024 liegt hinter uns und ich möchte Ihnen als erstes danken, dass wir in Finkenthal eine Wahlbeteiligung von 62,65 % hatten. Damit lag diese sogar noch etwas höher als vor 5 Jahren. Danken möchte ich Ihnen für das ausgesprochene Vertrauen, als Bürgermeister weitere 5 Jahre die Geschicke unserer Gemeinde zu leiten. Dies wird gemeinsam mit den gewählten Gemeindevertretern eine Aufgabe sein, die wir gern und im Team wahrnehmen werden. Mit ihren Stimmen sind in die Gemeindevertretung gewählt (in alphab. Reihenfolge):

Juana Boretzky, Christian Engel, Dr. Lutz Finke, Michaela Gielow, Dieter Klasen, Igor Lechner.

Unseren Mitstreitern in der Legislaturperiode 2019-2024

Thomas Boretzky und Stefan Freudenfeld sage ich herzlich DANKE für ihr Wirken in der Gemeindevertretung. Ihre wohlüberlegten Gedanken, Ideen und ihr fachliches Wissen waren eine große Bereicherung in den Beratungen. Thomas und Stefan, DANKE!

An dieser Stelle möchte ich auch allen Mitgliedern des Wahlvorstandes Finkenthal ein Dankeschön aussprechen, die diesen Tag für ihre Gemeinde zur Verfügung stellten. Als Wahlhelfer arbeiteten:

Janine Heier, Wahlvorsteherin
 Sabrina Habermann, stellv. Wahlvorsteherin
 Axel Gielow, Schriftführer
 Ivonne Engel, Beisitzerin
 Andreas Habermann, Beisitzer
 Dr. Klaus-Dieter Labsch, Beisitzer
 Connor-Noel Stukowski, Beisitzer
 Birgitt Voß, Beisitzerin.

Finkenthal, ein schöner Ort zum Leben!

Ihr Bürgermeister
 Stefan Finke

Alles Schlutow, oder wat?!

Liebe Schlutower Fans!

Zuerst möchte ich mich bei allen Unterstützern für das gelungene Dorffest bedanken. Den Auftakt bildete morgens, bei bestem Wetter, ein Fußballturnier im Zeichen der Europameisterschaft in einer kleinen Fußballarena. Dazu hatten wir vier Mannschaften gewinnen können, welche um die Top-Plätze kämpften.



Am Nachmittag gab es wie gewohnt ein super leckeres Küchenbuffet. Bei einem Plausch trafen sich viele Gäste und freuten sich über ein Wiedersehen.

Da an diesem Wochenende auch Kindertag war, gab es für die Kid's zahlreiche Angebote zum Toben, Spielen und

Basteln. Unser DJ Enrico von „Black & White Music“ legte schon seit dem Nachmittag musikalisch auf. Doch der eigentliche Höhepunkt am Abend wurde schon von allen Gästen mit Spannung erwartet.

Unser hauseigenes Showprogramm stand in diesem Jahr unter dem Motto „Geschichten über'n Gartenzaun“. Als Moderator führte wieder Ole Clasen durch das Programm und schaffte es mit seinem trockenen Humor und Charme, die Stimmung noch weiter anzuheizen. Danke, Ole! Durch unsere treuen Fan's werden wir jedes Jahr neu inspiriert und ermutigt, vielseitige Showacts und Partyhits emotional und witzig zu präsentieren.



Der tosende Applaus von den zahlreichen Gästen belohnte uns für die wochenlangen Vorbereitungen und für das Lampenfieber vor dem Auftritt. Mit einer endlosen Polonaise starteten wir dann in die Disconacht. Stimmung und Atmosphäre waren ausgesprochen locker und ausgelassen, dank unseres DJ's.

In diesem Sinne sehen wir uns hoffentlich im nächsten Jahr gesund und bei bester Laune wieder!

Ein großes Dankeschön geht an: die Freiwillige Feuerwehr Gnoiener, Astrid und Axel Krecklow für die Hauptorganisation, Marius Gugat für die Hüpfburg, Igor Lechner für die Fußballarena, DJ Enrico von „Black & White Music“, allen Kuchenbäckerinnen, den Frauen für die Kinderbelustigung, den Männern vom Grill, der Thekenbesetzung, den Akteuren und stillen Helfern sowie den zahlreichen „Geldspendern“.

Regine Clasen für das Orgateam

Neues vom alternativen Pflegedienst Margareta



Eine Bootstour auf der Peene!

Die Peene, der Amazonas des Nordens, ist eine wundervolle Flusslandschaft und immer eine Reise wert. Mit unseren Senioren haben wir uns gemeinsam auf den Weg gemacht, um die schöne naturbelassene Flusslandschaft zu entdecken. Und es war ein voller Erfolg!

An Bord gab es leckeren selbstgebackenen Kuchen bei einer schönen Tasse Kaffee. Alle konnten rechts und links der Peene die Natur in all ihren Facetten bewundern. Wohlbemerkt war es eine Jungfernfahrt für uns, wie der Kapitän erwähnte. Das Schiff war lange Zeit zur Restauration auf dem Trockendock. Es wurde wieder gesungen und viel gelacht. Mit einem glücklichen und zufriedenen Gefühl traten wir die Heimreise an. Gemeinsam freuen wir uns schon auf das nächste Treffen.

Bedanken möchten wir uns bei all unseren tollen Kolleginnen, ohne die solche schönen Nachmittage nicht umsetzbar wären. Nach einer kurzen Sommerpause starten wir im September wieder mit euch durch.

„denn Gemeinsam - ist nicht Einsam“

Pflegedienst Margareta
Der alternative Pflegedienst GbR

Tel.: 0381 / 20 26 09-84, Fax: -85

Mobil: 0172 / 38 07 135



Walkendorf

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Henrik Jäger

Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf

Tel.: 039972 50223

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat Juli

09.07. Herr Volker Schuboth, Boddin 80. Geburtstag

27.07. Herr Peter Weißler, Lühburg 80. Geburtstag

Kindertagsfest in Boddin

Am 01.06.2024 war es für die Kids endlich wieder soweit und der Kindertag stand vor der Tür. Das sollte natürlich auch in Boddin gebührend gefeiert werden. Der Spielplatz wurde mit Ballons und Wimpeln geschmückt und alle Kinder waren zu 14:30 Uhr herzlich eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen und herrlichem Sonnenschein startete unser Fest. Unser Pastor, Herr Goeritz, stellte uns

wieder verschiedene Spielsachen, wie z.B. Rasenski zur Verfügung und zwei Schülerinnen des Gymnasiums Teterow boten Kinderschminken an.

Unser eigener „Dorfpirat Basti“ veranstaltete eine Piratenschatzsuche. Es war gar nicht so einfach, den zahlreichen Hinweisen zu folgen. Aber als die Schatztruhe letztendlich gefunden wurde, stürzten sich die kleinen Sucher auf die Leckereien und Spielzeuge, die darin verborgen lagen.



Das größte Highlight bot unsere Lilli mit einer „Kinder-Zumba-Einlage“. Groß und Klein beteiligten sich rege an den mitgebrachten Tänzen und kamen dabei ordentlich

ins Schwitzen.



Abkühlung konnte da nur noch eine Wasserschlacht bieten. Bei gegrillten Würstchen ließen wir den Tag ausklingen.

Vielen Dank an alle Helfer, Würstchen-Griller, Kuchenbäcker und Unterstützer.

Martina Schmidt
Vorstand der Ortsgruppe der Volkssolidarität Boddin

Schulen



Regionale Warbel-Schule Gnoien

Lost Places in Gnoien - ein Jahresprojekt

In einer schwierigen Zeit am Ende der achten Klasse entstand die Projektidee. Kein Bock auf Nichts, Zensurenfrust und gelangweilte Gehirne führten zu der Frage: Was bedeutet eigentlich Regionale Schule? Antwort: Schule der Region! Also machten wir uns in einer Doppelstunde auf zu einem Stadtspaziergang und erkundeten unsere Region. Nach einer halben Stunde kamen die ersten Entdeckungen und die damit verbundenen Fragen auf: Warum wohnt hier keiner mehr? Warum ist der Laden leergezogen? Was ist das für eine Ruine? Was stand hier mal für ein Haus? Das Projekt Lost Places von Gnoien war geboren.

Es wurde ein Kunstprojekt: Collagen zu den Lost Places von Gnoien. Unterstützt und begleitet vom Künstler Malte Brekenfeld, einem Künstler der Region. Und so arbeiteten wir in der ersten Schulwoche im Atelier in Repnitz an unseren Collagen. Zwei Tage Kunst brachten erstaunliche Ergebnisse hervor. Wir beschlossen, diese Bilder auch anderen zu zeigen. Die Vernissage am 09.11.2023 war gut besucht. Und es waren nicht nur die Kunstwerke zu sehen,

denn die Klasse beschäftigte sich inzwischen intensiv mit ihrer Heimatstadt. Es entstand eine Karte der Stadt, die Jessy und Amelie in dem Planungsbüro der Ingenieurgruppe Teterow am Computer anfertigen durften. Alle schrieben ein Essay zur Frage: Wird Gnoien auch in Zukunft eine lebenswerte Stadt bleiben? Besonders interessant war es dann, als jeder Jugendliche für sein Lost Places eine Anzeige verfasste, in der das Haus, die Ruine oder der leere Platz Menschen sucht, die sich kümmern. Auch mit der Entwicklung der Einwohnerzahlen beschäftigten wir uns, in dem wir diese in Diagrammen sichtbar machten.

Aber die Ausstellung konnte nicht ewig in Repnitz bleiben. So zog sie um ins Rathaus und konnte dort auf der Treppe zum Bürgermeister und im Rathaussaal begutachtet werden. Herr Schwarz lud die Klasse zu einem zweistündigen Gespräch ein und wir konnten unsere Fragen zur Stadtentwicklung loswerden. Wir erfuhren, was ein Haushalt für eine Stadt bedeutet und wie schwierig es mitunter ist, Eigentümer zur Instandhaltung ihrer Häuser oder zur Sicherung der Ruinen zu bewegen.



Nun blieb noch der Wunsch, den Gnoienern den Besuch der Ausstellung barrierefrei zu ermöglichen. Da kam Herr Dr. Zapf ins Spiel, der uns den Laden in der Friedensstraße 64 nur zu den Nebenkosten zur Verfügung stellte. Wir putzen, räumten um und stellten unsere Werke auf. Da der Laden sehr viel Platz bot, richteten wir noch ein kleines Café ein, in dem wir später Kaffee und Waffeln anboten.

Wir öffneten unsere Galerie nachmittags und empfingen unsere insgesamt ca. einhundert Besucher persönlich an der Eingangstür. Und wenn sie es nicht ausdrücklich ablehnten, führten wir sie durch die gesamte Ausstellung. So konnten wir viele Fragen gleich beantworten, aber auch Fragen stellen, denn so mancher Gnoiener wusste noch etwas über unsere Lost Places zu berichten. Es entstanden interessante Gespräche und wir freuten uns sehr über die Anerkennung, die sie uns zum Teil schriftlich, aber auch oft mündlich mitteilten.

Da die Ehrenamtsstiftung unser Projekt auszeichnete, kam

zu guter Letzt auch noch das NDR in unsere Ausstellung, um einen kurzen Film darüber zu drehen.

Wir danken allen Unterstützern, wie Herrn Brekenfeld, Herrn Dr. Zapf, unseren Eltern und Frau Ziem.

Zurückblickend war es sowohl anstrengend, aber auch interessant, denn wir haben viel gelernt über unsere Stadt und über uns selbst. Und wir beobachteten, was sich in Gnoien tut. So haben inzwischen zwei Abrissflächen eine Bepflanzung erhalten und der Speicher der Wassermühle wurde von der Wohnungsgesellschaft gekauft, um ihn zu sanieren. Wir denken, dass sich auch viele Gnoiener über dieses Projekt gefreut haben, denn was kann sich eine Stadt Besseres wünschen als junge Menschen, die sich über die Zukunft Ihres Heimatortes Gedanken machen.

Und nun freuen wir uns auf unsere zweitägige Berlinreise, denn das ist der Preis für die Auszeichnung durch die Ehrenamtsstiftung.

Die Klasse 9a und ihre Klassenlehrerin Brigitte Willert

Deutschunterricht – einmal anders

Wie baut man das neue Schuhregal auf? Welches Ziel hat das Gesellschaftsspiel „Weltreise“? Und wie kommt eigentlich ein leckerer Eierkuchen zustande? Die Antworten auf all diese Fragen stecken in Anleitungen – zum Kochen, Backen, Bauen, Basteln, Spielen und viel mehr. Doch diese muss man erstmal verstehen können und das ist nicht immer ganz leicht.

In der vergangenen Unterrichtsreihe zu diesem Thema beschäftigten sich die Schüler:innen der 6. Klasse der Warbel-Schule also mit Anleitungen aller Art und es wurden im Unterricht Experimente, Gesellschaftsspiele und vieles mehr ausprobiert.

Die Klasse stellte fest: Meistens sind die Anleitungen sehr ähnlich aufgebaut und irgendwann hat man den „Dreh raus“ und kann sogar selbst Anleitungen schreiben.

Den krönenden Abschluss bildete eine Gruppenarbeit: Die Schüler:innen sollten sich gemeinsam für ein Rezept entscheiden, alle benötigten Materialien und Zutaten zusammenstellen und auch die Koch- bzw. Backanleitung schreiben. Als Bedingung galt: Nur Eierspeisen waren erlaubt. Als der erste Teil der Gruppenarbeit beendet war, ging es schließlich in die Lehrküche an die Umsetzung der eigenen Anleitungen. Es kamen kreative und vor allem sehr leckere Gerichte dabei heraus: Paprika-Spiegeleier wurden gebraten, fluffige Pancakes zubereitet, klassische Eierkuchen gewendet und sogar ein French Toast wurde serviert. Zum Abschluss kann ich sagen: Die Gruppen haben nicht nur gut zusammengearbeitet, viele von ihnen können sich selbst

und/oder ihren Lieben schon ein leckeres Gericht zaubern.



Marie Boehm (Deutschlehrerin Kl. 6)

„Was mich bewegt“ – Schüler:innen der Warbel-Schule halten Präsentationen

Welche Fähigkeiten sind wichtig, um im Leben zurechtzukommen? Welche Eigenschaften braucht man, um in der Berufswelt erfolgreich zu sein? Welche Tugenden haben noch einen Stellenwert in unserer Gesellschaft?

Der ständige Wandel der Zeit und die damit verbundenen Anforderungen stellen auch die Schule immer wieder vor neue Herausforderungen der Bildungsarbeit und Persönlichkeitsentwicklung. Eines ist allerdings klar: Sich vor einer Gruppe von Menschen präsentieren zu können, ist zu jeder Zeit und in vielen Situationen hilfreich. Diese Fähigkeit zu entwickeln, ist ein großes Anliegen des Deutschunterrichts im 9. Jahrgang. Viele der Schüler:innen befinden sich mitten in der beruflichen Orientierung, müssen bereits Bewerbungsgespräche führen und sich eben präsentieren. Am schwierigsten wird dies für die meisten, je größer die Gruppe der Zuhörer:innen ist und, wenn das vorzustellende Thema auch noch emotional gefärbt ist.

Genau darum ging es in den vergangenen Stunden des Deutschunterrichts: Vor dem gesamten Jahrgang nahmen einige Schüler:innen die Herausforderungen an und präsentierten sich als Referent:innen zu Themen, die sie persönlich bewegten.



Auch für uns Lehrerinnen war es ein bewegender Moment, selbstbewusste junge Menschen auf der Bühne zu beobachten, die ihre gewählten Themen wie Mobbing, Flüchtlinge in Deutschland und Pädophilie vor einem sehr aufmerksamen, wohlwollenden Publikum präsentieren konnten. Und ganz „nebenbei“ erlernten dabei alle noch etwas sehr Wichtiges:

Respekt und Einfühlungsvermögen sind zeitlose Tugenden, die sich entwickeln lassen.

Brigitte Willert und Marie Boehm
Deutschlehrerinnen des 9. Jahrgangs der Warbel-Schule

Grundschule Johann-Wolfgang von Goethe Gnoien

Kindertag – Grundschule Gnoien

Wie jedes Jahr fieberten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Gnoien dem Kindertag entgegen. Nach Tagen mit viel Regen schien am 31.05.2024 für uns die Sonne. Schon auf dem Weg zum Sportplatz wurde gerätselt, was für Überraschungen auf uns warten. Durch die Bäume konnten die Schüler schon von weitem einen riesigen Dinosaurier erkennen. Zahlreiche Hüpfburgen und eine riesige Torwand erwarteten uns.



Nach der feierlichen Eröffnung konnten alle Kinder die

Hüpfburgen stürmen. Es wurde eine spannende Reise im Jurassic Park, im Safarieland und beim Erklettern des großen Piratenschiffes. Viele Hindernisse mussten überwunden werden. Es gab Rutschen und Tunnel und es wurde fleißig auf – und abgesprungen. Eine Giraffe wurde geritten, eine Palme erklettert und vieles mehr.

Auch für die Fütterung vieler kleiner Mäuler war gesorgt. Farbige Zuckerwatte sorgte für lachende Gesichter und auch die frischen Waffeln fanden zahlreiche Abnehmer. Eine besondere Überraschung waren die drei Sorten Eis. Vielen Dank an die Eisdiele am Markt dafür. So verging der Vormittag wie im Fluge. Kurz nach 11.00 Uhr musste leider gepackt und aufgeräumt werden. Vielen Dank an die unermüdlichen Helfer, die diesen Tag zu einem wunderschönen Erlebnis für alle Kinder werden ließen. Die Hüpfburgen und die Zuckerwattemaschine wurden vom Förderverein der Grundschule Gnoien gesponsert.

Im Namen des Kollegiums der Grundschule Gnoien
E. Kretschmer

Waldolympiade 2024

Auch in diesem Jahr hat unsere Grundschule „Johann Wolfgang von Goethe“ Gnoien mit den 4. Klassen an der Waldolympiade teilgenommen. Der Wettergott meinte es am 23. Mai 2024 nicht gerade gut mit uns. Es regnete und regnete. Aber wir zogen es trotzdem durch und hatten unseren Spaß im Darguner Wald.



Es gab vielfältige Aufgaben an sechs Stationen zu meistern: Egal ob Tannzapfen Zielwurf, Geräusche und Stimmen des Waldes erkennen, Baumarten bestimmen, Felle und Geweihe den richtigen Tieren zuordnen oder 100 Holzstäbe von A nach B stapeln – die Schülerinnen und Schüler haben ihr ganzes Wissen und Können über den Wald unter Beweis gestellt. Den ersten Platz eroberte sich die Klasse 4b und Platz drei ging an die Klasse 4a. Unsere Waldolympiade endete mit einem Grillfest und zufriede-

nen Gesichtern. Auf diesem Wege möchten wir uns beim Forstamt Dargun für die Bewirtung und das tolle Erlebnis bedanken.

Im Namen der Klasse 4a + 4b
J. Dumong

Schwimmlager 2024

„An die Schwimmbretter und los!“ - hieß es in der letzten Maiwoche für die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen im Waldbad Stavenhagen. Unter der engagierten Leitung des Schwimmlehrers Herrn Behrens und der Rettungsschwimmerin Julia Nagel, konnten alle Gnoiener Grundschulkinder, im Rahmen des jährlichen Schwimmunterrichts, ihre Schwimmfähigkeiten verbessern und persönliche Grenzen überschreiten. Das Durchhaltevermögen und die Motivation wurden am Ende mit einem Seepferdchen- oder Bronzeabzeichen belohnt. Erschöpft aber stolz starteten die Mädchen und Jungen am 31.05.2024 in das Kindertagswochenende.

G. Kliem
Klassenlehrerin 4a

Kultur



Kulturbörse Gnoien

Aktuelles aus der Kulturbörse

Rückblick:

Kreativ und schön:

In der Werkstatt und zum Kindertag auf dem neuen Spielplatz entstanden wunderbare Dinge und das machte sogar noch Spaß. Hier ein paar kleine Eindrücke...



Ausblick:

Premiere im Familientheater mit „Ronja Räubertochter“:

„Ronja Räubertochter“ ist so mutig, nicht nur im Buch von Astrid Lindgren, sondern auch auf der Bühne im Familientheater der KULTURBÖRSE Gnoien. Sie wird sogar in doppelter Ausführung dort erscheinen, ebenso ihr Freund, Birk. Ronjas Mut wirkt ansteckend, so dass Frieden einkehrt im Wald, auf der Burg. Aber mehr soll hier nicht verraten werden... Am **13. und 14. Juli, jeweils um 15:00 Uhr**, werden die Premieren stattfinden, am **18. und 19. Juli, um 16:00 Uhr**, folgen weitere zwei Vorstellungen. Bitte unbedingt vorher Plätze reservieren, online oder telefonisch!

Letztens schaute sogar der NDR MV bei den Proben, die auf Hochtouren laufen, zu. Das Video davon kann man auf Instagram oder Facebook anschauen. Kostüme, Bühnenbild und Requisiten wurden teilweise innerhalb des Projektes „Ronjas Welt“ von Kindern und Jugendlichen erdacht, gebaut und genäht. Die Theaterinszenierung wurde durch die OSPA finanziell unterstützt. Das Projekt „Ronjas Welt“ wurde über das Programm „Kultur macht STARK“ durch den BBK gefördert.

Seit nunmehr 20 Jahren wird in der KULTURBÖRSE

Gnoiener mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen erfolgreich Theater gespielt. Die Darsteller und Darstellerinnen sind zwischen 7 und 85 Jahre alt. „Ronja Räubertochter“ ist die 30. Inszenierung, die hier entstand. Ein weiterer Grund zu den Premieren fröhlich zu feiern!

Sommer Ferien Spiele

Es ist an der Zeit, an die Ferien zu denken...

Im Sommer finden in der KULTURBÖRSE in den ersten drei Wochen, jeweils von 9:00 bis 14:00 Uhr, Ferienspiele statt. Besonders in der Zeit vom 22. bis 26. Juli geht es richtig rund. Aus vielen unterschiedlichen Angeboten kann gewählt werden:

Akrobatik mit Hanna Meta Marchegiano

„Was brauche ich wirklich? - Ein Kunstprojekt mit Luise Schumacher

Bewegung & Abenteuer mit Thomas Schröder

Bauen in der Werkstatt mit Raban Boehm

Fahrradtour und Fahrradwerkstatt mit Jens Lange

Exkursionen zur Permakultur in Granzow unter dem Motto: „Wo kommt unser Essen her?“

Kochen & Backen mit Natascha Kravtsova

Bitte unbedingt rechtzeitig anmelden!

In der Woche vom 29. Juli bis 2. August kann im Kunstprojekt mit Luise Schumacher kreativ herausgefunden werden: „Was brauche ich wirklich?“ Mit Natascha Kravtsova wird lecker gekocht und gebacken.

In der dritten Woche, vom 5. bis 9. August, wird Andrea Eisensee mit Interessierten weiter im Kunstprojekt „Was brauche ich wirklich?“ Materialien sammeln, um daraus Collagen herzustellen.

Gemeinsam wird der zur Verfügung gestellte Raum, der alte Konsum in Altkalen, erkundet. Wie könnte daraus ein begehrter Kunstraum entstehen? Spannend!

Der Film im Juli im Generationen-Kino, um 19:30 Uhr:

12.07.: „THE ZONE OF INTEREST“, USA, GB, Polen 2023, FSK ab 12

Ein Film wie eine einzige Aneinanderreihung von Schlägen in die Magengrube!

Hedwig Höß (Sandra Hüller) heißt ihre Mutter willkommen. Es ist deren erster Besuch in der stuckverzierten Villa,

in der Hedwig zusammen mit ihren Kindern und ihrem Mann Rudolf (Christian Friedel) lebt. Die Sonne scheint, der Garten ist gepflegt, die Blumen blühen, der Hund lässt sich von seiner Nase durch das Grün treiben, Gemüse und Kräuter gedeihen, die Sonnenblumen stehen übermannshoch, die Kinder planschen im Wasser. Die Familie Höß scheint in einer Bilderbuchidylle zu leben. Nur abseits der Grundstücksmauern wird klar, dass hier – am Rande des Vernichtungslagers Auschwitz – die Hölle auf Erden und SS-Obersturmbannführer Rudolf Höß der Teufel persönlich ist...

Danach gibt es eine Sommerpause, denn wir bauen um und renovieren!

www.kulturboerse-gnoiener.de

B. Kalisch

Quietjes e.V. Wasdow

Initiative zur Förderung freier Kunst-, Kultur- und Bildungsprojekten im ländlichen Raum

Am 31. Mai 2024 fand der Tag der Nachbarn bereits zum siebten Mal in Folge statt. Unter dem diesjährigen Motto „Gemeinschaft feiern!“ rief die nebenan.de Stiftung Menschen in ganz Deutschland dazu auf, am Tag der Nachbarn Aktionen in ihrer Nachbarschaft zu veranstalten. Denn: Aktive Nachbarschaften stärken das Gemeinschaftsgefühl, beugen Vereinsamung und sozialer Spaltung vor.

Auch wir in Wasdow waren dabei. Mit 50 neuen, alten und ehemaligen Nachbarn verbrachten wir einen wunderbaren Nachmittag. Die kulinarischen Höhepunkte waren das riesige Buffett, voller selbstgemachter Salate und das Lamm am Spieß.



Gemeinsam wurde ein großes Insektenhotel gebaut, Traumfänger gebastelt, Armbänder gewebt. Es war ein ge-

lungener Tag voller Freude, tollen Gesprächen und neuen Begegnungen.

Der Tag des Nachbarn bleibt allen in guter Erinnerung und wird sicherlich im nächsten Jahr wiederholt.



Aufgepasst!!!

Fünf Tage Ferienspaß, „Wild und bunt!“ im Q54 in Wasdow. Unsere Ferienspiele finden vom 5.8.-9.8.24 im Q54 in Wasdow statt. Wanderungen, schnitzen, batiken, kochen, kreativ sein und viel Freiraum zum Quatschen, Tanzen, Fußball spielen, Malen, für Wasserschlachten und neue Abenteuer. Das alles steht auf dem Programm.

Anmeldungen laufen ab jetzt: unter info@quietjes.de



Foto 2023 Quietjes e.V.

Am 20.7.2024 von 14 -17 Uhr findet unser nächstes Klöncafé statt. Das Klöncafé für die ältere Generation aus Wasdow und der weiten Umgebung ist nun zu einem festen

Bestandteil unserer Angebote geworden. Bei Kaffee und leckeren Kuchen ist Zeit zu plaudern, sich wieder zusehen, sich auszutauschen oder gemeinsam zu spielen.

Bleibt informiert unter www.quietjes.de oder Instagram

Projektleiterin
Karen Wieprich



Konzertankündigungen
„Sommermusiken im Gnoiener Land“



Im Juli finden folgende Konzerte statt:

Samstag, 13.07.24 / 19.30 Uhr
St. Marien Kirche Gnoien

Sommermusik
Gnoiener Chöre, Solisten und Orgel

(Gnoien- Boddiner Posaunenchor; Gnoiener Kirchenchor;
Angela Ziegler und Matthias Noack – Gesang; Astrid
Haack – Eufonium; Jeanette Schmidt- Flöte; Beate Kra-
ekel- Orgel)

Sonntag, 04.08.24 / 17.00 Uhr
Dorfkirche Behren- Lübchin

Classic meets Pop & Rock
Sacralissimo mit Dilian Kushev

Samstag, 10.08.24 / 19.30 Uhr
Dorfkirche Altkalen

„Argentinische Nacht“
Ensemble „Milonga Sentimental“
W.J. Romanow

Marianne Pietsch

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Altkalen und Boddin

Gottesdienste im JULI 2024

| Datum | Boddin | Altkalen | Finkenthal |
|-----------------------|--------|---------------------------|------------|
| 07.07.2024 Sonntag | | 09:00 Uhr Gottesdienst | |

| | | | |
|-------------------------|--|---|---|
| 12.07.2024 Freitag | 19:30 Uhr TAIZÉ-Andacht in der St. Marien – Kirche Gnoiien Wanderausstellung der Konfirmanden Konfi-Zelten Freitag, 17:00 Uhr bis Samstag 10:00 Uhr | | |
| 13.07.2024 Sonnabend | 19:30 Uhr Sommermusik in der St. Marien-Kirche Gnoiien mit Chören und Solisten der Region | | |
| 14.07.2024 Sonntag | 09:00 Uhr Gottesdienst mit Tauf- erinnerung | | |
| 16.07.2024 Dienstag | 14:00 – 16:00 Uhr Treffpunkt 60plus Gemeindegemeinschaft in Boddin | | |
| 21.07.2024 Sonntag | | 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl | |
| 28.07.2024 Sonntag | 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl | | 14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl |
| 04.08.2024 Sonntag | | 09:00 Uhr Gottesdienst | |
| | 17:00 Uhr Classic meets Pop & Rock - Sacralissimo . Dilian Kushev Dorfkirche Behren-Lübchin | | |
| 09.08.2024 Freitag | 19:30 Uhr TAIZÉ-Andacht in Walkendorf Wanderausstellung der Konfirmanden | | |
| 10.08.2024 Sonnabend | 19:30 Uhr Argentinische Nacht - Ensemble „Milonga Sentimental“ Dorfkirche Altkalen | | |
| 11.08.2024 Sonntag | 09:00 Uhr Gottesdienst | | |

Herzlich willkommen!

Ihr Pastor Jens-Uwe Goeritz, Tel.: 0177/7111756
OT Boddin, Boddin 58, 17179 Walkendorf

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Gnoiien - Wasdow

**Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und
Gemeindetreffen im Juli 2024**

| | |
|--|---------------------------------|
| 03.07.24 Christenlehre für die Jungs | 15.30 Uhr Gnoiien, Pfarrhaus |
| 04.07.24 Gemeindegemeinschaft | 14.30 Uhr Gnoiien, Pfarrhaus |
| 05.07.24 Familienkirche | 16.00 Uhr Boddin, Kirche |
| 07.07.24 Taufferinnerungs- gottesdienst | 10.30 Uhr Gnoiien, Kirche |
| 10.07.24 Christenlehre für die Mädchen | 15.30 Uhr Gnoiien, Pfarrhaus |
| 11.07.24 Frühstück 50+ | 9.30 Uhr Gnoiien, Pfarrhaus |
| 12.07.24 Taizé-Andacht | 19.30 Uhr Gnoiien, Kirche |
| 13.07.24 Sommermusik | 19.30 Uhr Gnoiien, Kirche |
| 17.-19.07.24 Bibelwoche | 19.00 Uhr Gnoiien, Pfarrhaus |
| 21.07.24 Gottesdienst | 10.30 Uhr Gnoiien, Kirche |
| 28.07.24 Gottesdienst mit Abendmahl, | 10.30 Uhr Gnoiien Kirche |

mittwochs 18.30 Uhr: **Chorprobe** im
Pfarrhaus Gnoiien

donnerstags 19.30 Uhr: **Probe des Posaunenchores,**
Pfarrhaus Gnoiien

Pastor Jens-Uwe Goeritz
Am Kirchenplatz 11
17179 Gnoiien
Tel. 039971 12406

Evang.-Luth. Trinitatis-Kirchengemeinde Basse

Die Kirchengemeinde lädt herzlich ein

Freitag, 12. bis Samstag, 13.07.2024
Konfirmandenzelten in Gnoiien

Freitag, 12.07.2024

19:30 Uhr Gnoiien Taize-Andacht

Sonntag, 14.07.2024

09:00 Uhr Basse Gottesdienst mit Taufferinnerung

10:30 Uhr Walkendorf Gottesdienst mit Taufferinnerung

Mittwoch, 17.07.2024

14:00 Uhr Basse Gemeindegemeinschaft (Änderung!)

Der Ausflug findet am Mittwoch, 21.08. statt.

Sonntag, 21.07.2024

09:00 Uhr Behren-Lübchin Gottesdienst

Sonntag, 28.07.2024

09:00 Uhr Walkendorf Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr Basse Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 04.08.2024

17:00 Uhr Behren-Lübchin Konzert mit Dilian Kushev

Classic meets Pop & Rock

„Sacralissimo“

Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

Freitag, 09.08.2024

19:30 Uhr Walkendorf Taize-Andacht

Samstag, 17.08.2024

17:00 Uhr Basse Gemeindefest

Pastorin Anja Kiesow, OT Basse 5, 17179 Walkendorf

Tel: 039972/51253, Mail: basse@elkm.de,www.kirche-mv.de/basse

Allgemeines

Nächste DRK Blutspendetermine

*Bitte vorher Termin reservieren!*Montag, den 08.07.2024 von 13:00 - 18:00 Uhr

Kulturhaus, Niels-Stensen-Straße 1, Teterow 17166

Donnerstag, den 18.07.2024 von 14:00 - 18:30 Uhr

DRK - Sozialzentrum, Neuer Weg 6, 17109 Demmin

Freitag, den 02.08.2024 von 14:00 - 18:00 Uhr

DRK-Seniorenzentrum, Achtern Wall 1, 18299 Laage

Deutsche Rheuma-Liga e.V.

Geburtstagsgrüße

Die Teterower Rheuma-Gruppe gratuliert im Juli und August ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute im neuen Lebensjahr.

Der Vorstand

V. Schiller

**Die nächste Ausgabe des Gnoiener Amtskuriers
erscheint am Samstag, dem 03. August 2024**

Bitte geben Sie Ihre Manuskripte in der Hauptverwaltung

des Amtes Gnoiien ab. Die Manuskripte werden nur per Email angenommen.

Anzeigenschluss: 18.07.2024 (Donnerstag)

Achtung! Die zur Verfügung gestellten Originalbilder für die Ausgabe im jeweiligen Amtskurier sind in der Hauptverwaltung wieder abzuholen.

Impressum Gnoiener Amtskurier

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoiien erscheint 11x jährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Das Bekanntmachungsblatt kann bei Erstattung der Portokosten einzeln oder im Abonnement über das Amt Gnoiien bezogen werden.

Herausgeber: DruckWerk14 GmbH

Gesamtherstellung: DruckWerk14 GmbH, Demminer Straße 18, 17159 Dargun,

Tel.: 039959-331488, Fax: 039959-331489

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für die Gemeinden: Die Bürgermeister

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Gestaltung: DruckWerk14 GmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich dafür ist. Alle enthaltenen Bild- sowie Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Kopieren des „Gnoiener Amtskuriers“ ist untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DruckWerk14 GmbH gestattet.

Für die Veröffentlichung von Anzeigen und die Mitverteilung von Werbematerial gilt unsere aktuelle Preisliste von 1/2017.

Die Hauptverwaltung des Amtes Gnoiien bittet alle Einreicher von Artikeln für den Amtskurier, nur selbst fotografierte Bilder abzugeben, da nur diese veröffentlicht werden. Außerdem muss unter jedem Artikel, der veröffentlicht werden soll, der Verfasser stehen.

**Satt ist gut.
Saatgut ist besser.**

Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/saatgut
IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.



ZEIT FÜR MENSCHLICHKEIT.

Auf uns ist Verlass.

Wir sichern seit fast 30 Jahren den medizinischen Pulsschlag in Mecklenburg-Vorpommerns ländlichen Regionen. Vom selbstgekochten Mittag bis zur sicheren, topmodernen Behandlungsweise: Wir kümmern uns um alles Inhouse.

für den
Bereich
OP bzw.
OTA



Wir suchen Dich für unser **DRK-KRANKENHAUS TETEROW** als:

**Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
OP bzw. OTA 35 Std./Wo., Rufbereitschaft**

Das erwartet Dich:

Hier **kennt man sich** und grüßt sich auf dem Flur. Wir leben ein **Miteinander**, in dem jede Meinung zählt. Egal ob Sie neu sind oder seit 20 Jahren dabei. Wir sprechen über Fachbereiche und Berufstitel hinweg **auf Augenhöhe** miteinander und treffen schnelle Entscheidungen. Als erste in MV haben wir die **digitale Patientenakte** eingeführt. Damit wird unser Alltag strukturierter und sicherer, damit wir unsere kostbare Zeit dort nutzen, wo sie am nötigsten gebraucht wird: Am Bett unserer Patient*innen.

Deine Benefits bei uns:

- unbefristeter Arbeitsvertrag bei **moderner** technischer Ausstattung
- gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- **30 Tage Urlaub & ein Familientag**
- **Sonderleistungen:** Weihnachtsgeld & betriebliche Altersvorsorge, Kita-Verpflegungszuschuss, Erholungsbeihilfe
- **Fort- und Weiterbildungen**
- Betriebsvereinbarung **Fahrradleasing**
- **kostenloser Parkplätze**



Dein Job des Lebens

Alle Infos findest du hier: www.drk-zukunft.de
oder rufen Sie uns einfach an: **Simone Lüttke** | 03996 141-155 bzw. schreiben eine E-Mail: personal@drk-kh-mv.de

Wo erledige ich was? - Zuständigkeiten und Erreichbarkeiten im Amt Gnoien

| | | |
|---|---|---|
| Lars Schwarz | Amtsvorsteher | 039971 - 18211 info@amt-gnoien.de |
| Janette Höter | amt. Leitende Verwaltungsbeamtin | 039971 - 18222 hoeter@amt-gnoien.de |
| Zentrale Dienste/Bürgerservice - Amtsleiterin: Katja Fischer | | |
| Katja Fischer | allg. Verwaltung, Wahlen | 039971 - 18260 fischer@amt-gnoien.de |
| Juliane Bernau | allg. Verwaltung, EDV, Wahlen | 039971 - 18210 bernau@amt-gnoien.de |
| Celine Pöpke | allg. Verwaltung Amtskurier | 039971 - 18213 paepke@amt-gnoien.de |
| Birgit Balz | Personal | 039971 - 18214 balz@amt-gnoien.de |
| Anja Otto | Einwohnermeldeamt, Jugend/Kultur/Sport, Kita, Fischereiwesen | 039971 - 18233 otto@amt-gnoien.de |
| Martina Suhrbier | Standesamt, Namensänderungsbehörde, Wohngeld | 039971 - 18232 suhrbier@amt-gnoien.de |
| Sandra Bergemann | Schulverwaltung, Wohngeld öffentliches Grün, Kinderspielplätze | 039971 - 18244 bergemann@amt-gnoien.de |
| Bau- und Ordnungsverwaltung - Amtsleiterin: Janette Höter | | |
| Janette Höter | allg. Bauverwaltung | 039971 - 18222 hoeter@amt-gnoien.de |
| Manja Krüger | allg. Bauverwaltung, Ausbau- und Erschließungsbeiträge, Teiche/ Sölle | 039971 - 18223 krueger@amt-gnoien.de |
| Christina Matzke | Ordnungsangelegenheiten, Feuerwehren | 039971 - 18230 matzke@amt-gnoien.de |
| Brigitte Heise | Gewerbe, Straßenunterhaltung und - beleuchtung, Gehölzschutz, Fundbüro | 039971 - 18231 heise@amt-gnoien.de |
| Stephanie Meier | Liegenschaften, Pachten | 039971 - 18220 meier@amt-gnoien.de |
| Susanne Peters | Zentrale Vergabestelle/allg. Bauverwaltung | 039971 - 18225 peters@amt-gnoien.de |
| Anne Kopp | allg. Bauverwaltung | 039971 - 18250 kopp@amt-gnoien.de |
| Dominic Wolff | Wohnungsverwaltung für die Gemeinden Altkalen, Finkenthal, Walkendorf | 039971 - 18226 wolff@amt-gnoien.de |
| Evelin Grapentin | Gebäudemanagement, | 039971 - 18254 grapentin@amt-gnoien.de |
| Finanzverwaltung - Amtsleiterin: Heidrun Dreßel | | |
| Heidrun Dreßel | Geschäftsbuchhaltung | 039971 - 18253 dressel@amt-gnoien.de |
| Evelin Grapentin | Geschäftsbuchhaltung | 039971 - 18254 grapentin@amt-gnoien.de |
| Renate Heitling | allg. Finanzverwaltung | 039971 - 18215 heitling@amt-gnoien.de |
| Beate Kubatzki | Leiterin Amtskasse | 039971 - 18251 kubatzki@amt-gnoien.de |
| Maja Schwenck | Kasse | 039971 - 18252 schwenck@amt-gnoien.de |
| Steffi Paczulla | Vollstreckung, Vollziehung, Insolvenzen | 039971 - 18255 paczulla@amt-gnoien.de |
| Manuela Kluske | Steuern/Abgaben, Seniorenbetreuung, Friedhofsverwaltung, Soziales | 039971 - 18257 kluske@amt-gnoien.de |

Öffentliche Bekanntmachungen

für das Amt Gnoien, die Warbelstadt Gnoien und die Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin und Walkendorf werden auf der Homepage des Amtes Gnoien unter www.amt-gnoien.de → „Öffentliche Bekanntmachungen/Satzungen“ bekannt gegeben.



SEIT 2015

alles rund um's Haus **Hausmeisterservice**

Danilo Gubert Dachdecker

Wir unterstützen Euch bei euren Sommer-Projekten!



- Kleinreparaturen am Dachstuhl
- Landschaftsgestaltung • Trockenbau aller Art
- Fassadenbau • Malerarbeiten innen und außen
- Abrißarbeiten • Dachdeckerarbeiten • Gerüstbau
- Rasen mähen • Zaunarbeiten • Umzüge
- Wohnungsenträumung • Winterdienst



Mühlenstraße 1 • 17179 Gnoien
E-Mail: danilo-gubert@web.de

Mobil: 0151 / 42 36 25 48 • Büro: 039971 / 339845

www.hausmeisterservice-gubert.de



**Wir vermieten auch Anhänger!
große und kleine...**